

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Bergbahnen Die Engadin St. Moritz Mountains AG schloss im letzten Geschäftsjahr leicht besser ab. Zünglein an der Waage für die laufende Saison ist das Ostergeschäft. **Seite 5**

Museum Schmelzra La Società miniers da S-charl voul ingrondir il Museum Schmelzra per realisar ün center d'infuormaziun pel reservat da biosfera. **Pagina 8**

EHC St. Moritz Mit dem Ausscheiden in den Play-off-Viertelfinals ist die Saison für den EHC St. Moritz zu früh zu Ende gegangen. Eine Analyse auf **Seite 15**



Das Festival da Jazz St. Moritz ist eines von vielen Top-Events, die weiterhin gefördert werden sollten. Doch nicht alle Gemeinden halten sich an die Abmachungen. Archivbild: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Wega-Schliessung, und nun?

Ein Blick in die Region zeigt eine düstere Zukunft

Wenn die Buchhandlung Wega in St. Moritz wie angekündigt ihre Türen schliesst, bleiben im Engadin noch zwei klassische Buchhandlungen bestehen.

JON DUSCHLETTA

Wie am letzten Samstag an dieser Stelle angekündigt, hat sich zwischenzeitlich auch der St. Moritzer Gemeindevorstand mit der Schliessung der Buchhandlung und Papeterie Wega in St. Moritz auseinandergesetzt.

Gemeindevorstandsmitglied und Präsident des Handels- und Gewerbevereins St. Moritz Michael Pfäffli hat auch nach der montäglichen Sitzung des Gemeindevorstandes keine Patentlösung zur Hand: «So sehr wir dies auch bedauern, uns sind schlicht die Hände gebunden.» Verändertes Leseverhalten, neue Einkaufsmöglichkeiten und auch

die Situation der hohen Mieten im Dorfzentrum sind laut Pfäffli Umstände, die weder die Politik noch sonst wer auf die Schnelle wird ändern können. «Als Geschäftsmann kenne ich die Situation aus eigener Erfahrung, und als FDP-Politiker möchte ich ganz grundsätzlich nicht ins Marktgefüge eingreifen», so Pfäffli.

Auch Roberto Rivola, Leiter Unternehmenskommunikation der Destination Engadin St. Moritz AG, ist schockiert und ratlos. Selbstverständlich brauche es Leben und Geschäftstätigkeit im Dorfkern, «aber unsere Versuche, beispielsweise die neue Info-Stelle oder das House of St. Moritz während der Ski-WM zum Begegnungsort zu machen, sind auf wenig Interesse gestossen.» Die DMO sei aber offen für Gespräche, sollten sich Interessierte finden, so Rivola. Wie aber geht es weiter nach der Wega-Schliessung, und welches Angebot bleibt im Engadin bestehen? **Seite 5**

Die Förderung bleibt ein Thema

Top-Event-Finanzierung und regionale Kulturförderung

Es geht um 150 000 respektive um eine Million Franken. Doch in Tat und Wahrheit steht bei der Förderung die Zuständigkeitsfrage im Zentrum.

MARIE-CLAIRE JUR

Welche Gemeinde soll wie viel für welches kulturelle und sportliche Top-

Event zahlen müssen – oder dürfen? Wer soll die Zuständigkeit in Sachen regionaler Kulturförderung haben? Diese Fragen treiben die Region Maloja seit geraumer Zeit um und sind noch immer nicht gelöst.

In Sachen regionaler Kulturförderung prescht die Gemeinde Bever nun voran und stimmt noch vor der regionalen Abstimmung, die für den Juni vorgesehen ist, einer Leistungsvereinbarung zwischen ihr und der

Region Maloja zu. Ausscheren tun auch einige Unterliegergemeinden, die Top-Events im oberen Oberengadin nicht mehr mitzufördern bereit sind. In beiden Fällen geht es um Geld, in beiden Fällen geht es um Kompetenzen und Macht. Und in beiden Fällen ist ersichtlich, dass die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Region gefährdet ist und die Solidarität unter den Gemeinden auf dem Prüfstand steht. **Seite 3**



Die negative Entwicklung im Buchhandel trifft den kleinen Buchhändler ebenso wie die grosse Buchhandelskette. Foto: Jon Duschletta

Malojawind im Aufwind

Oberengadin Vor zehn Jahren wurde im Oberengadin der Gleitschirmclub Malojawind gegründet. Dies nicht zuletzt, um die Interessen der Gleitschirmflieger in der Region mit all jenen Interessen zu koordinieren, welche in den Flugbetrieb mit hineinspielen. Ende Mai 2017 wurde nach langen Verhandlungen eine Vereinbarung zwischen den Parteien unterzeichnet. Diese regelt seither den Luftraum auf dem weiträumigen Gemeindegebiet von Samedan und Pontresina. (jd) **Seite 7**

Il Bogn Engiadina renovescha

Scuol Mincha trais ons serra il Bogn Engiadina Scuol cuort davo Pasqua per far la revisiun ordinaria. Eir quist on serra il Bogn Engiadina als 9 avrigl. Sper la revisiun ordinaria vegnan eir fabbrichadas novas gardarobas da fuond sü e fats differents müdamaints per amegldrar la situaziun pel giast. La revisiun düra fin al di da l'Ascensiun. A partir dals 10 mai es il bogn a Scuol darcheu avert, per intant però cun gardarobas provisoricas. La fabrica da las gardarobas düra nempe fin als 24 mai. Als 25 mai vain inaugurada la nuova sporta ed al listess mumaint eir festagià il giubileum da 25 ons Bogn Engiadina Scuol. Eir il Stradun a Scuol vain serra a partir dals 9 avrigl per lavuors d'infrastructura. Ed eir l'Hotel Belvédère nüzza la serrada dal bogn per far lavuors da renovaziun. (nba) **Pagina 9**

Anzeige

persönliche Werte

optik wagner

7500 St. Moritz · Via Maistra 10
www.optik-wagner.ch

Pass per pass al nouv servezzan da posta

Sta. Maria In lündeschdi saira es la populaziun da la Val Müstair statta invidada ad üna sairada d'infuormaziun organisada da la Posta svizra. In quella occasiun sun gnüdas preschantadas cifras chi demuossan cha la filiala stopcha gnir serrada e propostas sco cha'ls servezzans da la posta pudessan funcziunar in avegnir a Sta. Maria. Las discussiuns sun statta animadas, l'atmosfera es restada paschaivla. Als indigens esa consciaint cha Sta. Maria nu po a regard la posta in cumün gnir resguardada in oter möd co bleras otras filialas in tuot la Svizra. Cuntschaint esa gnü, cha d'ürant il seguond quartal da quist on vegnan fattas trattativas cun affars in cumün chi pudessan integrar ils servezzans da la posta. Vers la fin da l'on voul la posta lura avair üna soluziun per Sta. Maria. (mfo) **Pagina 11**

Anzeige

events SCUOL

17. März 2018, 19.00 Uhr
Sala cumünala, Scuol
Türöffnung 18.30 Uhr

FLORIAN AST

DAMIAN LYNN

Support: **DIABOLICS**
THOMAS KLEINSTEIN

Weitere Infos: www.events-scuol.ch



Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Ausschreibung Taxistandplatzbewilligungen
für die Periode 2018 – 2022

1. Durchführung der Ausschreibung
Gemeinde St. Moritz, vertreten durch die Gemeindepolizei, Via Quadrellas 7, 7500 St. Moritz.
2. Gegenstand der Ausschreibung
Mindestens 16 Standplatzbewilligungen (nachfrageabhängig) zur Nutzung der Taxistandplätze auf öffentlichem Grund der Gemeinde St. Moritz für die Periode vom 1. September 2018 bis 31. August 2022.
3. Nutzungsgebühren
Die jährlich zum Voraus zu entrichtende Gebühr pro Taxifahrzeug, welche Gegenstand einer Standplatzbewilligung bildet, beträgt CHF 1'250.00 (Art. 16 TG).
4. Rechtsgrundlagen
Öffentliche Ausschreibung nach Taxigesetz vom 12. Februar 2017 (Art. 12 ff., insb. Art. 15 TG).
5. Verbindliche Termine
- Eingabefrist: Gesuche bis 14. April 2018
- Zuschlagserteilung bis Ende Mai 2018
6. Vergabeverfahren
Die Vergabe der Taxistandplatzbewilligungen stützt sich auf Art. 15 des Taxigesetzes (Voraussetzungen, Geltungsdauer und Auflagen) sowie auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 25. September 2017.
- Wer die Bewilligungsvoraussetzungen erfüllt, kommt ins Auswahlverfahren für eine Standplatzbewilligung. Die Vergabe erfolgt nach Punkten gemäss den Bewerbungsunterlagen. Rund die Hälfte dieser Bewilligungen werden an juristische Personen erteilt, die andere Hälfte an einzelne natürliche Personen. Die Kriterien und deren Bepunktung sind im Bewerbungsformular aufgeführt. Übersteigt die Nachfrage die Anzahl der zur Verfügung stehenden Standplatzbewilligungen, entscheidet bei gleicher Punktezahl der Gemeindevorstand nach Ermessen. Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
7. Sprache des Verfahrens
Deutsch
8. Bezug der Ausschreibungsunterlagen
Die Unterlagen können ab sofort bei der Gemeindepolizei St. Moritz, Via Quadrellas 7 abgeholt oder im Internet auf www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom/ herunter geladen werden.
- St. Moritz, 15. März 2018

Gemeinde St. Moritz

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OP-TGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruns da fabrica:	Corina e Men Caviezel Sarandschasch 7554 Sent
Proget da fabrica:	Ingrondimaint da l'abitaziun existenta e nouv'abitaziun i'l tablà
Fracziun:	Sent
Lö:	Curtin, parcella 10189
Zona d'utilisaziun:	Zona da cumün
Temp da publicaziun:	15 marz 2018 fin 4 avrigl 2018
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.
Scuol, als 15 marz 2018	
Cumün da Scuol Uffizi da fabrica	

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt:	5. Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Via Puzzainas 1, Parz. 1868
Zone:	Villenzone
Bauherr:	von Steuben Nina; v.d. Visinoni & Metzger Rechtsanwälte, Via dal Bagn 3, 7500 St. Moritz
Projekt-verfasser:	MUWI Architektur AG, Via San Gian 4, 7505 Celerina/Schlarigna
Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 15. März 2018 bis und mit 4. April 2018 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.	
Einsprachefrist:	Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 4. April 2018
St. Moritz, 14. März 2018	
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt St. Moritz	

Veranstaltung

Schlussakt der 3-Summits

Lagalb Die «3-Summits» des Jahres 2018 gehen auf die Zielgerade. Am Samstag, 17. März um 14.30 Uhr startet das letzte Rennen der Skitouring-Dreier-Serie im Engadin als Sprint auf die Lagalb. Die 3,5 Kilometer lange Vertikalstrecke führt über knapp 800 Höhenmeter von der Talstation hinauf zum Berghaus Lagalb, jeweils zur Hälfte auf der Piste und zur Hälfte durchs Gelände auf der sonst

nicht zugänglichen Berninapiste. Anmeldungen können am Renntag bis um 13.15 Uhr getätigt werden. Bei den Tourwertungen der «3-Summits» verspricht das Rennen der Herren Ü45 die meiste Spannung: Roberto Jenal aus St. Moritz führt mit 16 Sekunden vor Claudio Tschennett, ebenfalls St. Moritz. (pd)
Informationen unter: www.3-summits.ch

www.engadinerpost.ch

Publicaziun officiala
Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica
per fabricats dadour
la zona da fabrica

Patrun da fabrica:	Parc Naziunal Svizzer, Runatsch 124, 7530 Zernez
Proget da fabrica:	containers provisories davo la Chamonna Cluozza
Lö:	Val Cluozza, Zernez
Parcela:	943
Zona:	zona ulteriur territori cumünal, Parc Naziunal Svizzer

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la supranstanz cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zernez, 15 marz 2018

La supranstanz cumünala

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiefel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Veranstaltungen

Kirchliche Feier für Pfarrer David Last

Bever Am Sonntag, 18. März um 10.00 Uhr, findet die Installationsfeier für Pfarrer David Last in der Kirche San Giachem in Bever statt. Pfarrer David Last wird in erster Linie für die Gemeinden Bever und La Punt Chamues-ch zuständig sein, darüber hinaus für den Kirchenkreis Plaiv und für die ganze Oberengadiner Regionalkirche. Pfarrer David Last, dem besonders auch die deutsch-romanische Bilingualität am Herzen liegt, amte in Pontresina, bevor er für vier Jahre in der Surselva als Pfarrer tätig war. Neben seiner Tätigkeit als Pfarrer im Oberengadin ist David Last auch als Lehrer am Hochalpinen Institut Ftan im Unterengadin tätig, wo er mehrere Fächer unterrichtet. Bei der kirchgemeindlichen Arbeit wird er von seiner Frau Karin unter-

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zernez

Öffentliche Auflage
Waldentwicklungsplan
der fünf Waldregionen
Herrschaft/Prättigau/
Davos, Rheintal/Schanfigg, Surselva, Mittelbünden/Moesano, Südbünden

Gestützt auf Art. 38 des kantonalen Waldgesetzes liegen die Waldentwicklungspläne der fünf Regionen Herrschaft/Prättigau/Davos, Rheintal/Schanfigg, Surselva, Mittelbünden/Moesano, Südbünden vom 12. März 2018 bis am 11. April 2018 zur Einsicht auf.

Auflageort
Die Auflage erfolgt in den Auflagelokalen der Gemeinden und am Amt für Wald Graubünden, Löestrasse 14, Chur.

Die Gesuchsunterlagen können vom Donnerstag, 15. März 2018 bis Samstag, 14. April 2018 an folgender Stelle während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden:

– Gemeinde Zernez, Gemeindehaus, Urtatsch 147a, 7530 Zernez

Am Amt für Wald ist eine Einsichtnahme während folgenden Zeiten möglich: Montag bis Freitag von 8.30 – 11.30 und 14.00 – 16.30 Uhr.

Die Auflagedokumente sind auch auf der Internetseite www.wep.gr.ch unter „Dokumente“ einsehbar.

Schriftliche Vorschläge und Einwendungen

Schriftliche Vorschläge und Einwendungen der Bevölkerung sowie interessierter Kreise können bis spätestens am 14. April 2018 dem Amt für Wald und Naturgefahren, Löestrasse 14, 7000 Chur eingesandt werden.

Chur, 15. März 2018

Amt für Wald und Naturgefahren

Publicaziun officiala
Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica
per fabricats dadour
la zona da fabrica

Patrun da fabrica:	Cumün da Zernez, Center cumünal, 7530 Zernez
Proget da fabrica:	Sanaziun paracullas implant da Tir Arduond
Lö:	Arduond, Zernez
Parcela:	578
Zona:	zona agricula
Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.	
Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la supranstanz cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.	
Zernez, 15 marz 2018	
La supranstanz cumünala	

Publicaziun officiala
Vschinauncha da Zernez

Dumanda da fabrica
per fabricats dadour
la zona da fabrica

Patrun da fabrica:	Società d'Alps Lavin c/o Padrun Duri, Plans 13, 7543 Lavin
Proget da fabrica:	Container per la pastriglia
Lö:	Munt da las Muojas, Lavin
Parcela:	3463
Zona:	zona agricula
Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.	
Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la supranstanz cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.	
Zernez, 15 marz 2018	
La supranstanz cumünala	

Marke St. Moritz mit neuer Geschäftsstelle und neuem Shop

Seit der Bildung der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, die seit 2008 das Marketing für St. Moritz und das Engadin wahrnimmt, konzentriert sich der Kur- und Verkehrsverein St. Moritz (KVV) auf die Koordination und Vertretung der touristischen Leistungsträger vor Ort sowie auf die Pflege der Marke St. Moritz. Als Inhaber der Wort-/ Bildmarke vergibt der KVV lokalen und international tätigen Unternehmen Lizenzen für die Verwendung der Marke. Bisher unterstützt durch externe Partner und die Gemeinde St. Moritz, neu in enger Zusammenarbeit mit der Engadin St. Moritz Tourismus AG. Seit dem 1. Januar 2018 ist die Geschäftsstelle der Marke St. Moritz bei der ESTM AG angesiedelt. Verantwortlich für die Geschäftsführung ist CEO Gerhard Walter, Julia Bleasdale betreut die Geschäftsstelle und ist Ansprechperson bei Anfragen: Tel. +41 81 830 08 29, brand@stmoritz.ch. Mit der neuen Organisation einher geht eine Überarbeitung der Lizenzstrategie, die auch in Zukunft lokale, Event- und internationale Lizenzen vorsieht. Durch die Zusammenarbeit mit Engadin St. Moritz AG will der KVV von den Synergien in Kommunikation und Marketing profitieren, was eine Stärkung der Marke St. Moritz zur Folge haben soll. Um auch die Sichtbarkeit der Lizenzprodukte vor Ort zu stärken, sind diese seit letztem Dezember im «St. Moritz Shop» an der Piazza dal Mulin 8 in St. Moritz erhältlich.

Kur- und Verkehrsverein St. Moritz

Die Solidarität in der Region bröckelt

Die Veranstalter von Top-Events müssen um Beiträge bangen

Mit bis zu einer Million Franken pro Jahr wurden die Top-Events im Tal von der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz unterstützt. Das Finanzierungssystem sollte dieses Jahr beibehalten werden. Doch danach sieht es nicht aus.

MARIE-CLAIRE JUR

Mit jährlich 900000 bis zu einer Million Franken unterstützte die Destination Engadin St. Moritz noch bis Ende 2017 Top-Events kultureller wie sportlicher Art. Es handelte sich meist um mehrtägige Anlässe, die Gäste ins Tal bringen und dem Oberengadin auch werbe- und marketingtechnisch einen touristischen Mehrwert bringen sollten. Mit der Gründung der St. Moritz Engadin Tourismus AG und dem Inkrafttreten der Region Maloja ging dieses Unterstützungssystem in den Kompetenzbereich der 13 Gemeinden der neuen Region Maloja über. Wenigstens für 2018 sollten diese die Top-Anlässe gemäss einem angepassten Schlüssel finanziell weiter unterstützen.

Sils übernimmt Beiträge anderer

Doch mit der Solidarität scheint es nicht zum Besten zu stehen: Davon zeugt – exemplarisch – eine kurze Notiz in den Silser Gemeindevorstandsnachrichten, die am 3. März in der «Engadiner Post» publiziert wurden. «Bisher wurden die Silser Kunst- und Kulturtage, die Hesse-Tage, das Nietzsche-Kolloquium sowie das Kulturfestival Resonanzen von der regionalen Touris-



Das Festival da Jazz zieht Stars und Gäste an. Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

musorganisation mit Beiträgen unterstützt. Gemäss der Abstimmungsbotenschaft für die neue Engadin St. Moritz Tourismus AG galten diese Beiträge als nicht in Frage gestellt und sollten neu von den Gemeinden geleistet werden. Leider zeigt sich, dass sich nicht alle Gemeinden daran halten, sodass der Gemeindevorstand entschieden hat, den Veranstaltern die fehlenden Beiträge der Gemeinden S-chanf, Madulain und Samedan zulasten des Silser Gemeindebudgets zu sprechen».

Die vier aufgeführten mehrtägigen Silser Anlässe wurden in den Vorjahren mit insgesamt 25000 Franken von der regionalen Tourismusorganisation unterstützt. «Es geht nicht um den Betrag,

sondern ums Prinzip», bemerkt der Silser Gemeindepräsident Christian Meuli. «Es wurden Abmachungen getroffen, und es gibt tatsächlich Gemeinden, die sich nicht daran halten. Ich halte das für falsch und peinlich».

Auch wenn Meuli die drei Unterliegergemeinden scharf kritisiert, erachtet er die bisherige Finanzierung der Top-Events als «nicht in Stein gemeisselt». Meuli bringt auch gleich einen Diskussionsvorschlag, wie ab 2019 oder 2020 die Finanzierung der Top-Events aufgegleist werden könnte: «Eine Triage der Top-Events vornehmen, die bisherige Million auf eine halbe Million senken und den Veranstaltern garantieren. Den Rest sollen die Standortgemeinden

übernehmen.» Weshalb die fraglichen Gemeinden ihren finanziellen Verpflichtungen im Fall von Sils nicht nachkommen wollen, bleibt unklar. Auf die per Mail gestellten Fragen der «Engadiner Post» antwortet einzig der S-chanfer Gemeindepräsident Giani Largiadèr: «Die Gemeinde S-chanf nimmt diesbezüglich keine Stellung in den Medien.»

Subsidiaritätsprinzip

Wie andere Veranstalter von Top-Events auch, muss Christian Jott Jenny zur Finanzierung des Festival da Jazz St. Moritz nicht nur den Sponsoren- und Gönnergeldern hinterherrennen, sondern jetzt auch jede Regionsgemeinde um einen Unterstützungsbeitrag offiziell anfragen. Der Festival-Intendant beklagt nicht nur den Mehraufwand, den die Gesuchstellerei für seine Organisation bedeutet, sondern auch das zögerliche Engagement seitens der Gemeinden, die ein Interesse an einem Festival haben sollten, das über mehrere Wochen dauert.

«Ich mache mich beim kantonalen Kulturdepartement, das uns bisher auch unterstützt hat, einfach lächerlich, wenn ich zugeben muss, dass ich vor Ort noch keine Finanzierungszusicherung erhalten habe.» Das Festival da Jazz erhielt in den letzten drei Jahren 40000 Franken von der Destination Engadin St. Moritz. Jenny spricht das aus, was andere Veranstalter auch umtreibt: «Ich brauche Planungssicherheit. Diese war mir früher gegeben, als mir die Beiträge aus dem Tourismus-Topf für jeweils drei Jahre bestätigt und gesprochen wurden. Diese Planungssicherheit ist jetzt weg.»

Bever setzt ein Signal an das Tal

Die Gemeinde stimmt einer Leistungsvereinbarung mit der Region Maloja zu

Die Gemeinde Bever will nicht einfach die Juni-Abstimmung abwarten und bekennt schon jetzt Farbe in Sachen regionaler Kulturförderung.

MARIE-CLAIRE JUR

Im oberen Artikel auf dieser Seite ging es um die Förderung der touristisch relevanten Sportevents und Kulturanlässe, also in der Regel um mehrtägige Top-Anlässe mit überregionaler Ausstrahlung. Die Stimmberechtigten von Bever hingegen hatten sich am Montagabend mit der regionalen Kulturförderung zu befassen, also mit der Frage, wie die Region Maloja künftig diejenigen kulturellen Veranstaltungen unterstützen will, die einen direkten Bezug zum Tal haben, wo also Engadiner/ Bergeller die Akteure sind und das Zielpublikum in erster Linie die Einheimischen bilden. Das können Konzerte von Musikgesellschaften sein, Ausstellungen zur Entwicklung der Engadiner Hotellerie oder eine spezielle Produktion, die sich eine hiesige Theatergruppe zu einem bestimmten Jubiläum leisten will. Der Status der Musikschule Oberengadin, des Engadiner Museums und des Oberengadiner Kulturarchivs ist geklärt. Es geht jetzt einzig um all diejenigen kulturellen Bittsteller, die keine Trägerschaft in Form einer Stiftung oder eines öffentlich-rechtlichen Vereins haben und damit keinen Ansprechpartner für die Region stellen können.

150 000 Franken sind zu verteilen

Während es bei den touristisch relevanten Anlässen um einen Geldtopf



Die Förderung des einheimischen Kulturschaffens soll zur regionalen Aufgabe werden. Dies fordert eine Initiative und ist auch im Sinne des Beverser Souveräns. Foto: Marie-Claire Jur

in Höhe von 0,9 bis zu einer Million Franken jährlich ging, wurden im Rahmen der regionalen Kulturförderung – als es den Kreis Oberengadin noch gab – im Schnitt 150000 Franken gesprochen.

Diese regionale Kulturförderung ist Gegenstand einer Initiative, die von 880 Personen unterschrieben und Anfang Mai 2017 eingereicht wurde. Sie will erreichen, dass die Kulturförderung als Aufgabe der Region Maloja statutarisch definiert wird und nicht – wie ursprünglich von der Präsidentenkonferenz angedacht – in die alleinige Kompetenz der Gemeinden fällt. Aufgrund dieser Initiative wurde in der Zwischenzeit ein Gegenvorschlag ausgearbeitet, der dem Souverän ursprüng-

lich am 4. März, jetzt aber am 10. Juni 2018 zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Sollte dieser Gegenvorschlag die Forderungen der Initianten (mehrtlich) aufnehmen, wären diese bereit, ihre Initiative zugunsten des Gegenvorschlags zurückzuziehen.

Regionalabstimmung kommt spät

Dieses Abstimmungsdatum wollte der Gemeindevorstand von Bever nicht abwarten. «Bedauerlicherweise wurde in der Präsidentenkonferenz entschieden, das Sachgeschäft bis zum 10. Juni 2018 aufzuschieben, womit eine Inkraftsetzung noch in diesem Jahr gefährdet ist», ist in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom letzten Montag zu lesen. Dem Souverän wurde

der Antrag gestellt, dem Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Bever und der Region Maloja für die Kulturförderung zuzustimmen. «Wir haben entschieden, proaktiv vorzugehen und ein Ausrufezeichen für die Kultur im Oberengadin zu setzen», sagte Gemeindepräsident Fadri Guidon vor gut zwei Dutzend Stimmberechtigten.

Möglicherweise müssten nach der Regionalabstimmung vom 10. Juni nachträglich noch Anpassungen an dieser Leistungsvereinbarung vorgenommen werden, aber «wir denken, dass der Grundsatz und der Wille zur Kulturförderung höher zu gewichten ist, als einzelne, allenfalls noch anzupassende Artikel.»

Kommentar

Harzig, harzig ...

MARIE-CLAIRE JUR

Die Gebietsreform war keine Oberengadiner Erfindung, sondern wurde dem Tal von oben im Rahmen einer gesamt-kantonalen Restrukturierung auferlegt. Mag diese Gebietsreform in anderen Teilen Graubündens positive Auswirkungen gehabt haben; dem in Sachen regionaler Zusammenarbeit vergleichsweise sehr gut organisierten Kreis Oberengadin hat sie in manchen Bereichen einen Bärendienst erwiesen. Das zeigt sich beispielhaft an der regionalen Kulturförderung, deren Etablierung einer Zangengeburt gleicht und bei der es den Gemeinden gemäss aktuellem Gegenentwurf freigestellt werden soll, ob und inwiefern sie diesen oder jenen Kulturanlass, der nicht schon vom Millionen-Pool profitiert, unterstützen wollen. Auf ihre Entscheidungsfreiheit pochen offenbar einige Gemeinden auch schon, wenn es um das Gutheissen weit grösserer Beiträge geht, wie das an Top-Events. Auch hier ist bereits ein Trend zur Entsolidarisierung, zur Konzentration auf die eigenen Gemeindeinteressen zu erkennen. Mag für die einen das wieder gefundene kommunale Selbstbestimmungsrecht, die gestärkte, viel gepriesene Gemeindeautonomie begrüssenswert erscheinen; in Zeiten eines globalen Tourismus, in dem sich die Destination Oberengadin zu behaupten hat, ist ob des neuen alten Gartenhagdenkens wohl eher Kopfschütteln angesagt. Denn was das Oberengadin und das Bergell brauchen, ist eine starke, vereinte Region Maloja – auch kulturell.

mc.jur@engadinerpost.ch

«Wir gehen davon aus, dass alle Gemeinden mitmachen werden», erklärte Guidon. Somit würde sich der Beitrag für Bever gemäss Regionenschlüssel auf 3,2 Prozent oder 4500 Franken jährlich belaufen. Über diese 4500 Franken hätte der Gemeindevorstand von Bever aufgrund seiner Finanzkompetenz selbst befinden können, er zog es aber vor, die Stimmberechtigten entscheiden zu lassen. Guidon informierte die Versammlung darüber, dass im Entwurf des Gegenvorschlags der Passet, dass mindestens acht Gemeinden sich zur regionalen Kulturförderung bekennen sollen, gänzlich gestrichen wurde.

Deutliche Zustimmung

Die Gemeindeversammlung sprach sich einstimmig für die Leistungsvereinbarung aus. In der vorangehenden kurzen Diskussion waren keine ablehnenden Voten zu hören, aber beispielsweise Fragen zur gerechten Verteilung der Gelder. Wie schon im Vorfeld der Gebietsreform, soll eine Kulturkommission über die Anträge auf Finanzierungsbeiträge befinden. In dieser sollen ein bis zwei Vertreter der Präsidentenkonferenz Einsitz nehmen und drei bis vier Sachverständige aus dem Kulturbereich.

«Es gibt klare Regeln, wie das Geld verteilt wird», präzierte die vormalige Beverser Gemeindepräsidentin Ladina Meyer, welche der Kulturkommission des Kreises vorgestanden hatte. Ein anderer Stimmbürger wies, wie bereits der Gemeindepräsident, auf die aktuell bestehende Planungsunsicherheit für Kulturveranstalter hin und begrüßte die Vorgehensweise, «ein schönes Signal an die Region» zu setzen.

**ÖFFENTLICHER
INFORMATIONSANLASS**

BEREIT FÜR NEUES

Dienstag, 20. März 2018 um 19 Uhr
Hotel Bären in St. Moritz

Marcus Caduff, Regierungsratskandidat:
Flughafenbau im internationalen Umfeld – Herausforderungen, Vorgehen und wie könnte Samedan davon profitieren.

Mario Cavigelli, Regierungspräsident:
Förderung der e-Mobilität im Kanton Graubünden

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



CVP St. Moritz, www.cvp-gr.ch



**OVOMALTINE-CHALLENGE PONTRESINA
SA/SO, 17./18. MÄRZ 2018**

Liebe Kinder, ihr seid herzlich zum spassigen Saison-Final-Skirennen der Schweizer Skischule Pontresina eingeladen. Der Schweizer Skistar Didier Cuche zeigt euch seinen legendären Ski-Trick, fährt den OVO-Track vor, gibt Autogramme, grillt Würste und gratuliert an der Rangverkündigung mit einer Medaille.

**ANMELDUNG bis 16. März
auf www.pontresina-sports.ch**

Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab Blue League Prince-Level. Die Teilnahme ist kostenlos inklusive Skilift Languard für Kinder bis 14 Jahre.

Eltern sind verantwortlich für die Beaufsichtigung ihrer Kinder vor/nach dem Skirennen.

*In St. Moritz Bad
Bürofläche zu vermieten*

Ab dem 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung zu vermieten
an der Via Surpunt 54 in St. Moritz.

Details: Erstes Obergeschoss, Fläche: 70 m²

Raumaufteilung: 1 grosser Raum,
1 kleineres separates Büro, 1 WC, 1 Küche
1 Garagenparkplatz
Miete: CHF 1800.– inkl. Nebenkosten

Kontakt: Gammeter Media, Philipp Käslin
Tel.: 081 837 91 22
E-Mail: p.kaeslin@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner

Electra Buin

Triulzi

**IHRE ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Electra Buin SA
Scul, Zernez
www.buin.ch

Triulzi AG
St. Moritz, Silvaplana, Bergün/Bravuogn
www.triulzi.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

2½-Zimmer-Wohnung
in 7503 **Samedan**, Islas 1
im 1. Stock mit Gartensitzplatz,
Marmorböden, möbliert.
Preis Fr. 1400.–/Mtl. inkl. NK
Mietbeginn per sofort:
Besichtigungstermin unter
Tel. 079 544 91 52
Rütimann Verwaltung

zu vermieten ganzjährig ab
1. April 18
Eine 2 ½ Zl. Whg. unmöbliert mit
Balkon und PP. Fr 1450. – inkl.
Eine 1 Zl. Whg. möbliert mit
Balkon, PP. Fr. 850. – inkl.
Ein Studio möbliert,
PP. Fr. 700. – inkl.

Samedan
An Familie mit Kindern
zu vermieten
5 Zimmer-Wohnung, 115 m²
Total renoviert, Südlage.
Miete inkl. NK Fr. 1500.– p.M.
Garagenplatz Fr. 150.– p.M.
Chiffre A28039
Gammeter Media
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Samedan, Via Plazzet 16
1 bis 2 Zi-Wohnungen
& Büroräumlichkeiten**

- Im Dorfkern von Samedan
- Bahnhof in kurzer Gehdistanz
- Herrliches Alpenpanorama
- Grosszügige Grundrisse
- Teilweise möbliert
- Bodenbeläge Parkett/Teppich
- Büro 34 m²
- Interessante Mietzinse
- Verfügbar nach Vereinbarung

Überzeugen Sie sich selbst
bei einer Besichtigung vor Ort!

Wincasa, Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch



wincasa

Ganzjährig zu vermieten in **Zernez**
bequeme, gemütliche

3½-ZimmerWohnung im DG

Wohnzimmer mit Balkon,
2 Schlafzimmer (keine Teppiche)
Bad/WC, sep. WC, Lift, Tiefgarage,
allgem. Aussen-PP + Gartensitzplatz
Fr. 1450.- p.M. inkl. NK + Gara-
genplatz (ohne Wasserkosten)

ab 1. April 2018, kleine
2-Zimmer-Wohnung für 1 Pers.
kompl. eingerichtet, EG,
mit Garagenplatz
Fr. 800.- p.M. inkl. NK + Garage
Maini Gross Immobilien AG Zernez
Tel. 079 306 09 93

**St. Moritz Bad
Nebenamtlicher Hauswart/
in 50 %**

Gesucht nach Vereinbarung
in grösserem MFH mit wenig
Umschwung.

Grosse 4 ½ Zimmer-Wohnung
muss bezogen werden.
Angemessene Entlohnung und
Mietzins.

Anfragen mit üblichen
Bewerbungsunterlagen an:
Chiffre A28041
Gammeter Media
Via Surpunt, 7500 St. Moritz

Wir suchen zur Ergänzung
unseres Teams

**ab August 2018 oder nach
Vereinbarung eine
Lehrtochter zur Dentalassistentin**

Voraussetzungen:

- Gute Deutsch- und Italienisch-
kenntnisse, weitere Fremdsprach-
en sind von Vorteil
- Freude am Umgang mit Menschen,
vor allem mit Kindern
- Gepflegtes Erscheinungsbild

Wir sind eine kieferorthopädische
Praxis in St. Moritz Dorf.

Schriftliche Bewerbungen per Post
oder Mail bitte an:

Praxis Dr. Combi
Via Maistra 1
7500 St. Moritz
oder :
praxiscombi@gmail.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Einladung
zum Frühschoppen mit
Peter Peyer
Grossrat und
Kandidat Regierungsrat
Samstag, 17. März, 10.05 Uhr
Bistro staziun Lavin



ps Engiadina Bassa

Gesucht in Bever

Hauswart im Nebenamt

Für die Betreuung der Umge-
bung, der technischen
Hausanlagen sowie
für die Schneeräumung.

Interessiert?
Dann rufen Sie uns an
Hagenbuch
Immobilien & Treuhand GmbH
081 286 67 67

Psychiatrische
Dienste Graubünden
www.pdgr.ch

Versiert Flexibel Selbständig?

Sind Sie unsere neue

Dipl. Pflegefachfrau (w/m)?

Tagesklinik St. Moritz (20%)
Tagesklinik Scuol (60 - 80%)

Mehr dazu
pdgr.ch/jobs



Nadia Thöny
Fachbetreuerin

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT



Baselgia evangelica-reformada Engiadina' Ota
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Seit einem Jahr sind wir als eine grosse Kirchgemeinde
im Oberengadin unterwegs.

Nun sind wir in einem Prozess der Konzeptentwicklung daran,
eine vielfältige Richtung für ein attraktives, effizientes und
flexibles kirchgemeindliches Leben miteinander zu gestalten.

Wir laden unsere Mitgliederinnen und Mitglieder sowie eine
interessierte Öffentlichkeit zu einer

Zukunftswerkstatt
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Dienstag, 20. März 2018, 16:30-20:30 Uhr
im Hotel Laudinella in St. Moritz

ein, sich in diesen Prozess einzubringen, mitzudenken und in einem
kreativen Umgang gemeinsam zu gestalten.

Wir freuen uns, mit vorausseilendem Dank, auf Ihre bereichernde
Beteiligung.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin
admin@refurmo.ch Tel. 081 836 22 23



www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Süd-
bündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der
Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. In unserer Abteilung **Frau-Mutter-Kind**
kommen jährlich ca. 200 Kinder zur Welt. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir
nach Vereinbarung eine

Hebamme HF / FH

Sie finden bei uns eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe rund um
Schwangerschaft und Geburt. Sie arbeiten selbstständig in einem aufgeschlosse-
nen und engagierten Team. Sie werden strukturiert und umfassend eingearbeitet.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Roswitha Folie, Leitende Hebamme,
Tel +41 (0)81 851 80 17.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie per Post oder elektronisch (PDF-Unterla-
gen) an Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Personal, Via Nouva 3,
CH-7503 Samedan oder personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**ROMEO &
JULIA**

SHAKESPEARE COMPANY
LYCEUM ALPINUM ZUOZ

VORSTELLUNGEN IM ZUOZ GLOBE:

Freitag, 16. März 2018, 20:00 Uhr (Premiere)
Samstag, 17. März 2018, 15:00 Uhr
Samstag, 24. März 2018, 20:00 Uhr
Sonntag, 25. März 2018, 17:00 Uhr

ENGADIN
St. Moritz
Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Reservationen: Tel +41 81 851 3108 oder zuozglobe@lyceum-alpinum.ch



Nach der Schliessung der Wega in St. Moritz verbleiben im Engadin noch genau zwei klassische Buchhandlungen: Die Papeterie Schocher in Pontresina und die «Chantunet da cudeschs» in Scuol.



Fotos: Jon Duschletta/Muriel Wolfisberg

Und plötzlich sind es nur noch zwei

Die Situation des Buchhandels im Engadin nach der Wega-Schliessung

Schon im Juni steht St. Moritz, nach der angekündigten Schliessung der Wega ohne eine klassische Buchhandlung da. In Pontresina und Scuol versuchen derweil zwei Frauen, die beiden verbleibenden Buchhandlungen im Engadin am Leben zu halten.

JON DUSCHLETTA

37 Jahre lang sorgte sich der passionierte Buchhändler Hanspeter Achtnich in der Buchhandlung Wega um die Welt des Lesens. Bis zu seiner Pensionierung im letzten Jahr und darüber hinaus. Im Verlauf des Monats Mai schliesst die Buchhandlung Wega als kulturelle Institution und mit ihr auch die Papeterie und die Souvenirabteilung (siehe EP/PL vom 10. März) ihre Türen.

Eine Schliessung, die sich in den letzten Jahren schleichend abgezeichnet hat und die laut Achtnich auf zwei Hauptentwicklungen zurückzuführen ist: Einerseits auf den Wertverlust durch die Frankenkrise von rund 20 Prozent. Und andererseits auf den Einbruch der Gäste aus dem deutschsprachigen Raum in ungefähr derselben Grössenordnung. «Mit branchenüblichen Minimalmargen auf Büchern von knapp über 20 Prozent lässt sich ein 40-prozentiger Rückgang nun mal nicht kompensieren», rechnet Achtnich nüchtern vor.

Hinzu kommt ein allseits bekanntes, branchenübergreifendes Problem: Die Kundentreue respektive Untreue. «Wollen wir weitere Schliessungen kleinerer Unternehmungen verhindern, so müssen wir unsere Einkaufsgewohnheiten grundlegend ändern», so Hanspeter Achtnich. «Die Wega ist nur ein Einzelfall, das Problem ist aber ein grundsätzliches und betrifft vom Grossverteiler Coop über die Gastronomie alle. Es muss ein Umdenken stattfinden.»

«Es muss ein Umdenken stattfinden» Das sieht auch Ursula Schocher aus Pontresina so. Sie, mittlerweile 74-jährig, kehrte nach einer missglückten Geschäftsübergabe eben wieder an die Front ihrer Buchhandlung und Papeterie zurück. Auch sie kämpft zusammen mit ihren fünf Teilzeitangestellten ums wirtschaftliche Überleben und sagt: «Was wir hier tun, tun wir mit viel Herzblut, es gleicht aber schon bald einer reinen Dienstleistung.»

Geschockt sei sie von der Meldung der Wega-Schliessung auch deshalb, weil sie insgeheim die Hoffnung hegte, die Wega könnte ihr Geschäft dereinst übernehmen. «Durch die Schliessung der Wega wird nun alles noch schwieriger», sagt sie und ergänzt, «ich möchte meinen Betrieb nicht schliessen. Vorab die Einheimischen – Private wie Unternehmer – müssen aber lernen, dass man Büromaterialien und Bücher auch hier im Engadin bestellen kann.» Wenn die Wega nicht existieren kann, fragt sich Schocher, «wie soll ich mich denn

am Markt halten?» Wunder erwartet sie deshalb keine, möchte aber so lange wie möglich durchhalten.

Etwas anders die Situation des «Chantunet da cudeschs» in Scuol. Die kleine Buchhandlung – welche die Sentner Schriftstellerin Angelika Overath auch schon als ihre Lieblingsbuchhandlung und als schlicht magischen Ort bezeichnete – gehört Cristiana Fliri – bis auf die Immobilie. «Damit habe ich mir einerseits den Traum des eigenen Geschäfts erfüllt, aber es funktioniert nur, weil ich alleine bin und nur, weil ich es als grosse Passion betrachte und selbst keinen Lohn beziehe.» Fliri musste um 2011 einen allgemeinen Umsatzrückgang von rund 30 Prozent verkraften. «Seither sind die Zahlen aber zum Glück mehr oder weniger stabil geblieben.»

Cristiana Fliri profitiert von einer treuen Privat-Stammkundschaft und vom «Goodwill des Hochalpinen Instituts Ftan», wie sie sagt, welches den «Chantunet» bei Einkäufen berücksichtigt. Als Mutter von drei Kindern spricht Fliri ein weiteres, grundlegendes Problem des Buchhandels an: «In den letzten Jahren ist im Verkauf all das weggebrochen, was heute via Handy und Handy-App einfacher und schneller gefunden wird als in gedruckter Form.» So verkaufte sie noch vor Jahren jeweils im Frühling bis zu 30 Bücher zur Thematik «Alpine Flora». «Mittlerweile sind das noch einzelne wenige Exemplare», so Cristiana Fliri. Als «Zeiterscheinung» bezeich-

net sie diese, für den Buchhandel einschneidende Entwicklung pragmatisch. Geblieben sei ihr dafür ein seit gut 20 Jahren anhaltendes, ja gar zunehmendes Interesse an regionalen und romanischsprachigen Titeln.

Die Frage, wie es weitergeht, bleibt Für eine Weiterführung der bisherigen Lieferverträge zwischen der Wega und diversen Schulen, darunter der Academia Engiadina in Samedan oder auch der Kantonsbibliothek in Chur, sind laut Hanspeter Achtnich Gespräche im Gang. Mit dem Ziel, individuelle Lösungen zu finden. Um in St. Moritz auch zukünftig noch eine Buchhandlung aufrechtzuerhalten, so seine Überzeugung, sei eine Person oder Gesellschaft vonnöten, welche aus welchen Beweggründen auch immer gewillt wäre, viel Geld in eine neue Unternehmung einzubringen. «Eine Rendite darf dieser Jemand aber nicht erwarten, handelsübliche Mieten sind mit dem Buchhandel schlicht nicht zu bezahlen», warnt er vor allzu viel Übermut.

Kommt hinzu, dass mit jeder Betriebsschliessung immer auch viel Wissen und ein grosses Netzwerk verloren gehen. Hanspeter Achtnich weiss, wovon er spricht, wenn er sagt: «Ich habe 37 Jahre lang für Fachwissen, Kunden- und Lieferantenbeziehungen gewiebelt und so ein dichtes Beziehungsnetz und viele Freundschaften aufbauen können. Ist ein Geschäft mal zu, dann wird es schwierig, dann beginnt man schnell wieder bei Null.»

Kommentar

Wehret den Anfängen

JON DUSCHLETTA

Wer nach der angekündigten Schliessung der Buchhandlung Wega in St. Moritz einen Sturm der Entrüstung erwartet hat, sah sich in den letzten Tagen wohl getäuscht. Kommentare blieben zwar nicht aus, vorab auf sozialen Kanälen wie Facebook, blieben aber allesamt zahnlos. «Dramatisch!», «Schrecklich!» waren da noch die markigsten Äusserungen. Dann waren da noch aufmunternde Worte und vereinzelte Fragen. Fragen wie: «Wo führt das noch hin?»

Genau hier sitzt der Stachel tief im eigenen Fleisch. Ob Wega, Kino, Reisebüro, Bahnhofskiosk oder der Tante-Emma-Laden um die Ecke – so richtig empören soll sich, wer hinstehen und laut sagen kann: «Ja, ich war und bin – hier und dort – Stammkunde lokaler Geschäfte.» Wer aber den Online-Klick dem – zugegebenermassen – oftmals komplizierteren Gang ins lokale Geschäft vorzieht, soll innehalten und sein eigenes Konsumverhalten analysieren. Weil es schlicht alle – dich wie mich – gleichermassen betrifft, erwartet niemand Wunder, höchstens Einsicht. Und trotzdem trägt jede und jeder Einzelne mit seinem eigenen Kauf- und Konsumverhalten etwas zur Entwicklung bei. Ein Tropfen auf den heissen Stein? Vielleicht. Wohin die Konsumgesellschaft aktuell und scheinbar unbremst hinsteuert, hat kürzlich der Dok-Film «Amazon – gnadenlos erfolgreich» auf ZDF-Info am Beispiel unseres Nachbarn Deutschland eindrücklich aufgezeigt: Es ist die verstörende Geschichte eines globalen Versandhändlers – und nicht mal dem grössten – seiner ausgeklügelten Marketing- und Verkaufsstrategie nach dem Motto «alles, überall, günstig und sofort» und seiner, man muss es sagen, glücklichen und vollkommen hörigen Kundschaft. Niemand verschwendet auch nur einen Gedanken an die erbärmlichen, sklavenähnlichen Arbeitsbedingungen oder die Nachhaltigkeit solchen Handelns. Deshalb, wehret den Anfängen, verlieren, verliert am Schluss am meisten der Mensch. Schade, dass die Wega schliesst .

jon.duschletta@engadinerpost.ch

Die Wetterkapriolen beeinflussen das Bahnengeschäft

Das Geschäftsjahr 2016/17 der Engadin St. Moritz Mountains AG schliesst etwas besser

Das Bergbahnengeschäft wird wesentlich vom Wetter geprägt. Das zeigt der schneearme Winter 2016/17 ebenso wie die laufende Saison mit viel Schnee.

RETO STIFEL

Markus Meili, Geschäftsführer der Engadin St. Moritz Mountains AG, warnt immer wieder: «Abgerechnet wird erst am Saisonende.» Für die euphorischen Einschätzungen, die zu Saisonbeginn dank den frühen und ergiebigen Schneefällen in der Schweiz bereits von einem Rekordwinter für die Bergbahnen orakelten, hat er wenig übrig. Die Zahlen scheinen ihm recht zu geben: Gegenüber dem Vorjahr sind bis

jetzt umsatzmässig nur der November und der Januar stärker ausgefallen. Der November primär darum, weil der Vorverkauf sehr gut lief. Zum einen aufgrund der guten Schneesituation. Zum anderen deshalb, weil bei einem Dreijahresabonnement seit dem Sommer 2017 erstmals das Alter zum Kaufzeitpunkt für die ganze Gültigkeit ausschlaggebend ist. Wer beispielsweise sein Abonnement einen Tag vor dem 18. Geburtstag kauft, kann danach drei Jahre lang zum Preis eines Jugendlichen fahren.

Schönes Wetter gefragt Grossen Einfluss auf die einzelnen Monatsergebnisse haben jeweils die von Ostern abhängenden Schulferien, was sich am Beispiel des Monats Februar 2018 zeigt. Dieser war bis zum 25. der

beste der letzten fünf Jahre. Weil letztes Jahr aber die Fasnachtsferien in die letzte Februarwoche fielen – mit einem entsprechenden Umsatzplus – resultierte in diesem Jahr «nur» das zweitbeste Februar-Ergebnis im Fünfjahresvergleich. Schwach unterwegs ist das Unternehmen bis jetzt im Monat März. Doch auch das kann sich noch ändern: Wenn sich jetzt stabiles Hochdruckwetter einstellt und dieses bis und mit Ostern anhält, geht Meili davon aus, dass das Unternehmen zum dritten Mal in Folge ein gegenüber dem Vorjahr besseres Resultat schreiben kann.

Einmaliger Gewinn aus dem Tausch Erfahren werden es die Aktionäre an der Generalversammlung vom 9. April. Dort werden sie unter anderem auch die Jahresrechnung 2016/17 zu verabschieden haben. Diese schliesst mit einem operativen Gewinn (EBITDA) von 12,36 Millionen Franken, das sind 13,6 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Der gesamte Betriebsertrag ist allerdings um 1,85 Millionen Franken tiefer ausgefallen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von

85000 Franken und soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Zurück zum laufenden Geschäftsjahr. Es ist das erste nach dem «Bergtausch». Die Bahn Piz Nair steht nun unter der Verantwortung der Engadin St. Moritz Moritz Mountains AG, während die Diavolezza und die Lagalb zur Corvatsch AG gewechselt haben. Gemäss Meili bedeutet das für das Unternehmen primär weniger Umsatz und damit auch weniger Aufwand. Auf der Ertragsseite wirkt sich der Tausch einmalig in der Jahresrechnung 2016/17 durch einen Veräusserungsgewinn von knapp 900000 Franken aus. Der Betrieb der Bahn Piz Nair bringe aber keinen Gast mehr oder weniger ins Skigebiet, relativiert Meili den Tausch aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

Gastronomie ist Nullsummenspiel Einen grösseren Einfluss habe diesbezüglich die Übernahme der Gastronomie auf Corviglia. Die Engadin St. Moritz Mountains AG betreiben seit diesem Winter zusätzlich das neue White Marmot und die Chamanna. Die Feedbacks der Gäste sind gemäss Meili

durchaus positiv, rein rechnerisch sei die Gastronomie aber ein Nullsummenspiel. In der Spartenrechnung 2016/17 wird zwar ein EBITDA von 1,1 Millionen Franken ausgewiesen, spartenübergreifende Aufwendungen sind da aber noch nicht berücksichtigt. Über 50 Prozent der Aufwendungen sind Personal-, weitere 25 Prozent Materialkosten. Eine Besonderheit von Saisonunternehmen sind die Personalfluktuationen. Alleine auf die laufende Wintersaison wurden 144 neue Saisonarbeiter angestellt, 54 davon in der Gastronomie. Das benötigt entsprechende Einarbeitungszeit.

Im Geschäftsbericht nicht erwähnt ist das seit Jahren andauernde Verfahren rund um den Neubau der Signalbahn. Das hat laut Meili seinen Grund darin, dass in der Berichtsperiode nichts passiert ist – das mittlerweile dritte Plangenehmigungsverfahren läuft. Er hofft, dass anlässlich der Generalversammlung informiert werden kann.

Die Zahlen auf einen Blick	Rechnung 16/17	Rechnung 15/16
Betriebsertrag total	48,3 Mio.	50,2 Mio.
EBITDA	12,4 Mio.	10,9 Mio.
Abschreibungen	12,0 Mio.	10,4 Mio.
Investitionen	5,9 Mio.	8,0 Mio.
Ersteintritte Winter	743 795	775 780



Jahreskonzert der Musikgesellschaft Silvaplana im Schulhaus Silvaplana

FREITAG 16. März 2018 Beginn 20.00 Uhr Eintritt frei (Kollekte)
Anschliessend Festwirtschaft

Languard

Sesselbahn • Restaurant • Skilift

Die Alp Languard AG erschliesst im Sommer mit einer Sesselbahn ein Wandergebiet im Oberengadin und betreibt im Winter mit einem Skilift und einem Ponylift den «Hausberg von Pontresina».

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir für die Sommersaison 2018:

Betriebsangestellter (100%, m/w)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Bedienung unserer Gäste an der Kasse und Bahnanlage
- Betrieb, Revision und Unterhalt Bahn
- Aktive Mitarbeit im laufenden Betrieb
- Diverse administrative Arbeiten

Sie bringen mit:

- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Freude am Umgang mit Gästen
- Gute Gesundheit
- Erfahrung im Unterhalt und Betrieb von Umlaufbahnen (abgeschlossene Ausbildung im Bereich Mechanik oder Elektronik von Vorteil)
- Unternehmerisches Handeln und Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und vielseitige Arbeit
- Aufgestelltes Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen
- Attraktives Umfeld in einer beliebten touristischen Region

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder auf eine unverbindliche Kontaktaufnahme.

Christian Dwenger, Betriebsleiter Alp Languard AG
Via Cruscheda 21
7504 Pontresina

Tel.: +41 (0)81 842 62 55

E-Mail: languard@pontresina.ch



NEU

RESTAURANT SALON ROUGE

ESSENSGENUSS MIT ROMANTIK & KERZENSCHNITT

*Unser neues à la carte Restaurant
Salon Rouge steht für romantisches
Ambiente und exquisite Küche.*

Täglich ab 18.00 Uhr

APÉRITIF UND
DIGESTIF GRATIS

Gültig bei einem Abendessen jeden Mittwoch
und Donnerstag bis 26.04.18. Nur 1 Inserat-
Gutschein pro Abendessen. Bitte reservieren.

Via Suot Chesas 9 • 7512 Champfèr
Tel. 081 839 55 55 • www.hotel-europa.ch



www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Im Bereich **Managementsupport** suchen wir für den Aufbau eines zentralen Einkaufs eine/n

Leiter/in Einkauf und Logistik 80%-100%

Mit Ihrem Team sind Sie für den operativen Einkauf (inkl. Investitionen) und die Bewirtschaftung des Zentrallagers mit Apotheke verantwortlich. Sie stellen die Logistik der Material- und Stationsversorgung der internen wie externen Organisationen sicher und nehmen administrative Aufgaben wie Rechnungskontrollen, Pflege der Stammdaten usw. wahr. Sie entwickeln und setzen Einkaufsstrategien und Beschaffungsprozesse um und führen Vertragsverhandlungen.

Auf der Basis einer technischen, kaufmännischen oder medizinischen Grundausbildung verfügen Sie nach Möglichkeit über einen eidg. Fachausweis aus den Bereichen Logistik und/oder Einkauf. Mit Ihrem Fachwissen arbeiten Sie sich rasch in die spezifischen Produktesortimente (Pflegermaterial, Arzneimittel, Implantate und medizinische Geräte u.a.) ein. Als kommunikative und innovative Persönlichkeit zeichnen Sie sich durch ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten aus, arbeiten lösungsorientiert und handeln selbstständig wie auch unternehmerisch.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld. Ihr Arbeitsort befindet sich in einer der schönsten Bergregionen mit einem hohen Freizeitwert.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Brigitte Büeler, Leiterin Finanzen, +41(0)81 851 84 86, gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder elektronisch (PDF-Unterlagen) an Spital Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan oder personal@spital.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Punktgenau werben. Werbemarkt!

Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Zu verkaufen – Pontresina

4.5-Zimmer-Erstwohnung

Zentrale & sonnige Lage, BGF 97 m²,
Baujahr 2008, VP: CHF 995'000.--
(exkl. 1 Autoeinstellplatz)

Niggli & Zala AG www.niza.ch 081 838 81 18



ENGADIN
SKIMARATHON
50 YEARS

PRESENTED BY **helvetia**



GRAZCHA FICH!

An alle OK-Mitglieder und Voluntaris,
Sponsoren und Partner sowie Gemeinden
und Institutionen. Ohne den gemeinsamen
Effort und euren unermüdlichen Einsatz
ist solch eine Veranstaltung undenkbar!

Ihr habt alle zum erfolgreichen Gelingen
der Jubiläumsausgabe beigetragen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch die
nächsten 50 Jahre in Angriff zu nehmen!

www.engadin-skimarathon.ch

Presenting Sponsor



Hauptsponsoren



Medienpartner





Gleitschirmfliegen im Engadin hat insbesondere im Winter einen ganz speziellen Reiz. Die Herausforderungen an die Piloten sind wie für Peter Käch (im Bild) im Winter aber grundlegend anders gelagert als im Sommer. Die Wildruhe ist gerade in den Wintermonaten ein wichtiges Thema.
Foto: Andy Busslinger

Nur fliegen ist noch schöner, auch im Winter

Oberengadiner Gleitschirmflieger im Spannungsfeld verschiedenster Interessen

Gleitschirmfliegen gewinnt im Engadin weiter an Bedeutung, auch im Winter. Den Freuden in der Luft stehen aber ganz viele Vorgaben und Einschränkungen gegenüber. Der Club Malojawind versucht die Interessen aller Beteiligten zu koordinieren.

JON DUSCHLETTA

Wohl nirgends in der Schweiz sind Gleitschirmflieger auf so engem Raum mit dermassen vielen Interessenskonflikten konfrontiert wie im Oberengadin. Sie bewegen sich in unmittelbarer Nähe zum Engadin Airport und dem Armeegelände in S-chanf, teilen sich den Luftraum mit Segelfliegern und Helikoptern, fliegen im Einzugsgebiet von Bergbahnen und ihren Transportanlagen, schweben über den Köpfen von Wanderern, Bikern oder Jägern und landen in der von Verkehrsachsen durchzogenen, landwirtschaftlich bewirtschafteten Talebene des Engadins.

Damit aber nicht genug. Gleitschirmflieger müssen sich bei der Wahl ihrer Flugrouten an zahlreiche Bestimmungen von Wildruhezonen oder Wildschutzzonen halten und sich beim Fliegen auch an die stets wechselnden klimatischen Besonderheiten im Hochgebirge anpassen, sommers wie winters.

Luftraumregelung sorgt für Klarheit
Um ihren Sport inmitten all dieser Interessenskonflikte ausüben und wahren zu können, gründeten einige Flugbegeisterte vor zehn Jahren den lokalen Gleitschirmclub Malojawind. Einer der Initianten und heutiger Vizepräsident des Clubs ist Peter Käch. Mitte der 1980er-Jahre waren es vorab Fallschirmgrenadiere, welche das Gleitschirmfliegen in der Schweiz lancierten. Vier Jahre später begann auch Käch damit und zog 1990 ins Engadin. Heute führt er den Ganzjahres-Campingplatz Morteratsch und widmet sich mit grosser Begeisterung dem Fliegen. Zugleich ist er auch Koordinations- und Anlauf-

stelle für Gleitschirmpiloten, die als Gäste im Engadin sind und fliegen möchten.

Laut Peter Käch haben all diese Interessenskonflikte zu verschiedenen Vereinbarungen geführt. Unter anderem auch mit der Engadin Airport AG, in deren Fünf-Kilometer-Flugverbotszone Gleitschirmfliegen nicht gestattet ist. «Wir haben lange mit den Verantwortlichen des Flugplatzes diskutiert, später dann mit den Bergbahnverantwortlichen, den Bauern, den Forstämtern und besonders intensiv mit der Wildhut», so Käch.



Seit einem Monat in Betrieb: Der exklusive Winterstartplatz auf 3300 Metern Höhe auf dem Corvatsch.
Foto: Malojawind/Fabian Zanchetti

Im Herbst 2016 reagierte die Gemeinde Pontresina darauf und berief einen runden Tisch ein. Daraus resultierte im Mai 2017 eine neue Vereinbarung zwischen den verschiedenen Parteien. Unterzeichnet wurde diese Luftraumregelung vom Präsidenten des Gleitschirmclubs Malojawind, Stefan Conrad, Vertretern des Engadin Airports, vom damaligen Vorsteher des kantonalen Amtes für Jagd und Fischerei, Georg Brosi, dem Direktor des Schweizerischen Hängegleiterverbands SHV, Christian Boppard sowie von den beiden Ge-

meindepräsidenten Jon Fadri Huder, Samedan, und Martin Aebli, Pontresina. «Wir mussten dabei verschiedene Kompromisse eingehen, teilweise auch gegen den Willen einzelner der 60 Clubmitglieder, hoffen aber eine nachhaltige Lösung für die nächsten Jahre gefunden zu haben», bilanziert Peter Käch.

Augenmerk Wildschutz
Neben den Einschränkungen durch den Flugplatzbetrieb sind die Gleitschirmflieger vor allem im Umgang mit dem Wildschutz gefordert. Hier regeln Vorgaben, besonders im Winter während der Ruhezeit der Wildtiere, den Flugbetrieb. So ist der Schafberg, in unmittelbarer Nähe zum bevorzugten Winterstartplatz auf Muottas Muragl gelegen, schon seit der ersten Vereinbarung fester Bestandteil einer roten Zone und somit tabu für Gleitschirmflieger.

Die Jagdbanngebiete Albris und Bernina unterliegen zudem einer eidgenössischen Schutzverordnung. Diese Gebiete dürfen zwar in gebührendem Abstand überflogen werden, aber es darf in ihnen weder gestartet noch gelandet werden. Neu hingegen ist eine rote Grenzlinie zwischen der Segantini-Hütte und dem Pontresiner Giandains-Damm. «Zwei Monate im Frühling und zweieinhalb Monate im Herbst dürfen wir nur etwas weiter als bis zur Seganti-

ni-Hütte fliegen», so Peter Käch. Das Hauptaugenmerk gilt dabei der hiesigen Steinbockkolonie und damit verbunden, dem Schutzwald.

Wildschonender Flugbetrieb
Aktiv beteiligt an der Ausarbeitung der Vereinbarung «Hängegleiten am Munt da la Bês-cha/Schafberg, Albris und im Val Roseg» war auch Wildbiologe Hannes Jenny vom Amt für Jagd und Fischerei Graubünden (AJF). Er erinnert sich, dass die Gespräche am runden Tisch zuerst harzig verliefen, dann aber, nach einem gelungenen Neustart, «in

4600 Meter

Bis auf diese Höhe dürfen Gleitschirmflieger über dem Berninamassiv aufsteigen.

einem guten Klima und mit gegenseitigem Respekt erfolgreich abgeschlossen werden konnten.»

Laut Jenny hätte aus Sicht des AJF der Wild- und Waldschutz im Zentrum der Diskussionen gestanden. «Wir stehen im Konflikt der Wild-Wald-Problematik und wollen deshalb das Wild nicht im Schutzwald oberhalb von Pontresina konzentrieren, sondern sehen es lieber im freien Feld.» Wird das Wild nämlich aufgeschreckt, sucht es Schutz im Wald, bleibt dort und verursacht Schäden am Waldbestand. Dies gestaltet auch die Bejagung respektive die Regulierung der Wildtierbestände schwieriger. «Wir wollen», so Jenny, «dass der Flugbetrieb so wildschonend wie möglich ist.»

Hannes Jenny zeigt sich mit den ersten praktischen Erfahrungen der Vereinbarung «recht zufrieden». Bisher wurden durch die Wildhut erst zwei Verstösse protokolliert. In mindestens einem dieser Fälle sei Unwissenheit im Spiel gewesen. «Weil wir im Luftraum keine Bussen aussprechen können, beschränken wir uns auf das Gespräch und eine Aufklärung», so Wildbiologe Hannes Jenny.

Gleitschirmfliegen: Hochalpine Herausforderungen

Laut Peter Käch vom Gleitschirmclub Malojawind hätte der Winterflugbetrieb im Engadin noch einiges Potenzial. Lediglich etwa 20 Prozent der Flüge finden bisher im Winter statt. Gleitschirmfliegen ist im Engadin aber übers ganze Jahr gesehen ein Erlebnis: Komplexe Winde, vor allem die unregelmässig stark wehenden Talwinde haben grossen Einfluss, vorab auf die Landung. Hinzu kommen ganz grundsätzlich dynamischere Flugbedingungen, hervorgerufen durch die Höhenlage im Engadin.

Für Gleitschirmflieger besteht eine grundsätzliche Höhenbeschränkung.

Diese liegt während der Woche bei 3950 und am Wochenende bei 4550 Metern über Meer. Zudem dürfen die Tuchflieger stets 600 Meter über Grund fliegen. Dank dieser Regelung sind über dem Berninamassiv aber auch mal Höhenflüge bis zu 4600 Metern Höhe möglich.

Gleitschirmflieger sind im Engadin folglich mit Höhenwinden und gelegentlichem Sauerstoffmangel konfrontiert. Im Winter sind die Talwinde weniger stark als im Sommer, dafür sind die Gleitschirmflieger kalten Temperaturen ausgesetzt. Und gerade im Luftraum von Samedan und Pontresina auch mit verschiedenen Flugverbotszonen, die in di-

rektem Zusammenhang mit dem Flugbetrieb und dem Wildschutz stehen.

In Sachen «wilde» Start- und Landplätze gilt: Erlaubt ist, was nicht von Privatbesitz oder öffentlichen Einschränkungen ausgeschlossen ist. Offizielle und entsprechend mit Windsäcken und Windspionen ausgestattete Startplätze stehen auf Muottas Muragl und seit einem Monat neu auch auf dem Corvatsch zur Verfügung. «Muottas Muragl ist schweizweit gesehen ein speziell guter Berg», schwärmt Käch, «hier haben wir oft auch mitten im Winter Nachmittagsthermik». (jd)

Weitere Infos: www.malojawind.ch

Ingrondimaint dal museum eir pel reservat da biosfera

Il museum Schmelzra al principi da la fracziun S-charl as preschainta in möd attractiv.

fotografia: Benedict Stecher

Il futur dal proget

Las lavuors realisadas dan perdüta dals temps dals babuns e spordschan ün'at-tracziun turistica chi vain stimada. La Schmelzra cunfina cul Parc Naziunal Svizzer e cul reservat da biosfera. Previs pel futur es ün ingrondimaint dal mu-seum cun ün center d'infuormaziun pel reservat da biosfera e la pussibilità da visitar las ruinas da la Schmelzra cun vi-sualisaziun attractiva. «Per realisar quel intent vaina dabsögn d'agüd finanzia-l e da voluntaris chi sun pronti da sacri-ficar üna part da lur temp liber. Cun quai chi's tratta d'ün proget surregional speraina da survgnir agüd da tuot las varts, orientescha Rauch e manzuna la fich buna collavuraziun culla Terra Rae-tica ed üna cooperaziun sur cunfin cun progets cumünaivels. Hoz pon ils re-sponsabels, cun Peder Rauch a la testa, preschantar üna perdüta istorica da gronda valur in möd visual e cun bleras infuormaziuns. (anr/bcs)

(anr/bcs)

Anzeige

EBexpo 2018

27.04. –
29.04.18

EBexpo'18

Scuol-Gurlaina

graub^unden

Partenaris da medias:

Engadiner Post

POSTA LADINA

RTR Radiotelevisiun
Svizra Rumantscha

www.hgv-unterengadin.ch

Planisaziun minuziusa per tgnair aint ils termins

Nouvas gardarobas e differentes müdamaints dal Bogn Engiadina Scuol in set eivnas

Als 9 avrigl serra il Bogn Engiadina Scuol per far la revisiun ordinaria e per fabricar novas gardarobas. Il program da fabrica es fich sportiv. Al listess mumaint vain serrà eir il Stradun a Scuol per lavuors d'infrastructura.

NICOLO BASS

Als 9 avrigl finischa il Bogn Engiadina Scuol la stagiun d'inviern. Quel di cumainzan eir las lavuors da fabrica per ün proget ambizius. Sper la revision ordinaria vegnan fabricadas infra bundant set eivnas novas gardarobas. «Las gardarobas veglias vegnan strattas oura fin sül beton», quinta Gerhard Hauser, director dal Bogn Engiadina Scuol, dal proget da fabrica. Sper las novas gardarobas daja ün nov fuond cun plattinas, ün nouv s-chodamaint, novas duschas, üna nova sporta per mangiar e far marendra ed üna bar plü gronda illa sauna. «Implü daja üna megldra soluziun per persunas cu impedimaints», disch Hauser. Ch'insomma gnia optimà il manisamaint dal giast: «Nus separain l'entrada ed il lö d'aspet pel bogn roman irlandais e nus varan in avegnir damain gardarobas, però quellas cun plü grondas.» Eir la nova sporta per far marendra sarà, tenor il director, üna plüvalur pel giast. «Nus lavurain cun automats chi vegnan implits cun pitschnas spaisas chi vegnan furnidas da l'ospidal a Scuol», quinta'l. Cha fat giò quint gnian quistas consumaziuns cun ün nouv sistem da chascha. Ushè porta mincha giast ün bindel cun ün chip chi registrescha las consumaziuns ed il giast po lura cun sortir pajar ils cuosts implü. Tuot quist'investiziu



Gerhard Hauser, il director dal Bogn Engiadina Scuol, preschainta la planisaziun minuziusa, dal proget da fabrica chi cumainza als 9 avrigl e finischa la fin da mai.

i'l Bogn Engiadina Scuol cuosta raduond 1,8 milliuns francs.

Avertūra cun gardarobas provisoricas
Implü vegnan prò raduond 600000 francs per la revisiun ordinaria. Sperberas lavuors da revisiun plü pitschnas es ün dals gronds baccuns da la revisiun, tenor Hauser, la sanaziun dal batschigl da la sauna. Fingià in december 2016 ha deliberà la radunanza cumünala da Scuol ün import da prefinanzaziun da 1,3 milliuns francs. «Quist import vain lura squintà dal 2019 e dal 2020 cul import annual dal cumün da Scuol», declera Hauser. Cha Scuol paja minch'on ün import maximal dad 1,85 milliuns francs per la gestiun dal Bogn Engiadina Scuol. La revisiun ordinaria dal Bogn Engiadina Scuol düra s-chars traivs einvas e mez. Per Ascensiun vuol

Hauser drivir il bogn e la sauna cun gardarobas provisoricas. Fingià ün'eivna avant ston ils batschigls darcheu gni implits cun aua. Las lavuors da fabrica a regard las novas gardarobas cuntinueschan fin vers la fin da mai. «Nus inaugurain la nova part als 25 mai e fain güst eir festa pel giubileum da 250 ons», quinta il directer, «ed a partir dals 26 mai lavuraina darcheu cun üna gestiun normala.» Cha la plüvalur pel giast davo la fabrica, dess eir compensar pels disturbis dürant la gestiun provisoric d'Ascensiun fin la fin da mai.»

Infuormar a reguard las sportas

puussibel süllas improvistas», disch Hau-
ser. Cha ün plan B cun opziuns nu daja.
Ils termins d'avertüra – saja quai l'avertü-
ra provisorica als 10 mai o l'inaugura-
ziun da la part noua als 25 mai – sun
definitivs. Hauser es persvas da gnir a
fin cullas lavuors da fabrica sün termin.
Tenor el sun gnüdas surdattas 90 per-
tschient da las lavuors offridas d'affars
illa regiun, eir als indigens. Da tuot las
lavuors vegnan fattas raduond 60 per-
tschient d'affars illa regiun.

Il temp cha'l Bogn Engiadina resta serrà vain nüzia eir d'oters affars turisticas per far renovaziuns (vaira chaistina). Eir il cumün da Scuol serra als 9 avrigl il Stradun per realisar lavuors d'infrastructura tanter la cruschada da Bagnera ed il Hotel Belvoir. Per Niculin Meyer, pledader da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val

Stradun serrà, hotels renoveschan

Als 9 avrigl vain serrà il Stradun a Scuol per realisar lavuors d'infrastructura tant per la cruschada da Bagnera ed il Hotel Belvoir. Quistas lavuors düran fin la mità da giun. Tenor Arno Kirchen, manager tecnic dal cumün da Scuol, vegnan fabricadas novas lingias da chanelisaziun e d'aua ed implü vain adattada la fermativa da l'auto da posta pro'l Center Augustin per persunas cun impediments. Scocha Kirchen declara düran las lavuors da fabrica fin ad Ascensium ed in seguit gnaran fattas las lavuors d'asfalt. Dürant tuot quest temp cha'l Stradun es serrà vain eir svüà il bus tras Scuol. «Il trajet provisoric dal bus e l'urari vain comunicà a temp ütil», infuormescha Gian Janett, manager da l'Auto da posta regional. Il temp cha'l Bogn Engiadina es serrà vain nüzzia per exaimpel eir da l'Hotel Belvédère per fabricar e renovar. Uscè serra l'Hotel Belvédère eir dals 8 avrigl fin als 2 giun per renovar la fatschada, il tet, la chadafö ed ündesch stanzas da dormir. Eir l'Hotel Astras serra dals 8 avrigl fin pro'l Ascensium. (nba)

Müstair SA, es la sfida d'infuormar als giasts che chi'd es avert e na chi chi ha serrà dürant quist temp. «L'acceptanza pel temp da serrada es avantman», disch Mayer», cha tantüna gnia dürant quist temp eir investi illa sporta e cha finalmaing profitan tuots da quai. Cha in üna region sco l'Engiadina Bassa, ingio cha l'occupaziun saja egualisada tanter l'inviern e la stà, saja important da concentrar ils progets da fabrica illa stagiun bassa. Uschè vöglian els infuormar activamaing als giasts ed als ospi a regard las sportas actualas.

Arrandschamaint

Bivetti e Lergier-Caviezel a Schlarigna

Chesin Manella Las prelecziuns «punct dabel» sun üna collavuraziun traunter la Chasa Editura Rumantscha (CER) e l'Uniuin per la Litteratura Rumantscha. L'intenziun da quists inscunters litterars cun prelecziun «punct dabel» es da reunir duos scriptuors, vould dir ün autur ed üna autura, da duos differentas regiuns per üna saira da prelecziuns e discussiuns. L'occurrenza «punct dabel» dess uscheja der il pled a duos autuors, scha pussibel da duos differents idioms, chi prelegian da lur ouvras.

In sanda, ils 17 marz, ho lö a Schlari-
gna i'l Chesin Manella l'ündeschevel
da quists inscuters litterars: A partir da
las 17.00 prelegian Attilio Bivetti e Le-
ontina Lergier-Caviezel üna tscherna
da lur texts. Bivetti, il veterinari pensi-
no da Segl, ho cumanzo zieva sia pen-
sion a scriver istorgias cuortas in puter
ed ho publicho püs cudeschs. Lergier-
Caviezel es oriunda da la Val Lumnezia
e scriva regulermaing daspö püs decen-
nis. Fin uossa ho ella publicho duos cu-
deschs. Ils duos collegas autuors Bivetti
e Lergier-Caviezel preschantan in san-
da differents da lur texts, per part na
auncha publichos, e discuorran davart
il scriver. La saireda vain modereda dad
Anita Capaul chi maina la CER. A
quist'occurrENZA sun invidedas tuot las
persunas interessedas.

Zieva la prelecziun cun discussiun i'l Chesin Manella haun tuots la pussibil-
teda da ster da cumpagnia d'uraunt l'usi-
teda marenda sporta da l'Uniuin dals
Grischs. (anr/fa)

Ils chantautours Peder Rauch e Benedict Stecher han registrà ün nouv disc compact cun chanzuns tradiziunalas rumantschas e talianas. Daspö ons chüran els las chanzuns popularas ed eir aignas cumposiziuns.

Chi nu cugnuoscha a Peder e Flurin, ils trubadurs da Scuol? Passa 30 ons han els chürà la chanzun populara rumantscha e taliana. E chi nu cugnuoscha a Benedict Stecher da Tarasp. Daspö l'on 1982 interpretescha el sco chantautur sulet o insembel cun sia grupp «Benedict, Nina e Luis» chanzuns popularas ed aignas composiziuns. Davo üna müdada da la fuormaziun han Peder e Benedict preschantà da l'on 2014 lur prüm disc compact «Ferm Tabac». Quatter ons plü tard han els decis da registrar ün ulteriur disc compact (dc) cun chanzuns popularas.

Prüm disc compact es exhaust

Il disc compact «PBL» (Peder, Benedict e Luis) cumiglia 15 chanzuns tradiziunalas in rumantsch e talian, tanter da ellas üna chanzun da Joe Dassin ed üna cumposiziun da la penna da Benedict Stecher. «Daspö la mità da l'on passà es exhaust nos prüm dc e perquai cha'l giavüsch per ün nouv portatun da vart il public es grond, vaina decis da far üna nouva registraziun cun da nossas chanzuns», manzuna Benedict Stecher. Vers la fin dal mais d'october da l'on passà es

Mantgnair la chanzun populara rumantscha

Nouv disc compact da Peder e Benedict



Luis Cagienard, Peder Rauch e Benedict Stecher invidan al battaisem da lur nouv disc cumpact «PBL». fotografia: mad

lura rivà a Vulpera ün camiuin da Radio-televisiun Svizra Rumantscha (RTR) culla tecnica bsögnaiyla per far registraziuns da tun. «Infra duos dis vaina registrà las 15 chanzuns. RTR ha pisserà per il master dc ed a man da quel sun lura gnüts squitschats ils titels registrats», declera Stecher. Sco ch'el manzuna, ha Peder Rauch scrit ils texts da las chanzuns e Luis Cagienard ha procurà per la grafica pel dc. Agiunt al nouv dc as chat-tà ün cudaschet cun üna traducziun tudaish-cha da tuot ils tocs registrats.

Durant bundant 40 ons activ

Daspö l'on 1979 chanta Peder Rauch chanzuns popularas rumantschas e talianas in l'üna o l'otra fuormaziun. Cumanzà vaiva tuot bler plü bod: Illa tschinchavla classa ha cumanzà il mat da sunar la guitarra. Seis magister d'eira

Tumasch Rauch da Scuol. Bainbod ha'l chattà l'amur per las chanzuns popularas. Peder Rauch ha tanter oter adattà bleras chanzuns chi nu d'eiran finidas ingio chi mancaiva amo üna part ed ha cumponù aignas chanzuns. Dals ons 1970 fin dal 1972, ün temp ch'el ha passantà a Turich, ha chantà il trubadur da Scuol insembel cun Not Carl chi d'eira da quel temp student. Uschè han els duos imbelli divers plazzins ed inscunters dals ladins illa «Öpfelkammer» a Turich. Tuornà in patria ha'l chantà ün temp insembel cun si'amia. Da l'on 1979, a chaschun d'üna festa, ha Rauch lura imprais a cugnuoscher seis futur partenari da chant. Cun üna guitarra e duos vuschs han tratgnù ils Trubadurs Peder e Flurin dürant divers ons als amatuors da la chanzun populara. Insembel han els imbelli cun lur chant di-



Mas-chalch

Fögl d’infuormaziun official dal cumün da Scuol

Center da sandà Engiadina Bassa

Viver in Engiadina Bassa – eir ill'età avanzada: Invid al «marchà»

«Viver a chasa fin ill'età avanzada – che fa dabsögn a Zernez e Scuol per quai?» Bleras senioras e blers seniors sco eir ulteriuras persunas interessadas han tut part a duos lavuratori d'avegnir per exprimer lur bsögn, ideas e visions co chi's pudess far gnir attractiv il lö da domicil per senioras e seniors, quai i'ls secturs independenza, mobiltà sco eir promoziun da la sandà e prevenziun.

Il resultat es üna gronda varietà d'ideas, da propostas e conclusiuns. Differentas grup-pas da lavur han elavurà inavant quistas conclusiuns e preschaintan uossa ils pro-

gets actuals a la conferenza da resultats nomnada «marchà». Moderaziun: Marianne Lüthi, Uffizi da sandà dal Grischun; Yves Weber, Radix (fundaziun svizra pella sandà).

Il «marchà» ha lö gövgia ils 22 marz da las 09:15 fin 11:45 a Lavin (sala polivalenta). L'occurrenza es averta per senioras e seniors, persunas specializadas per l'età avanzada, rapreschantants dals cumüns sco eir ulteriuras persunas interessadas. La partecipaziun sco eir la marenda sun gratuitas.

Annunzchar p. pl. fin als 15 marz. Infuormaziuns dà gugent la manadra dal proget, Cor-sina Feuerstein (telefon 081 864 00 00).

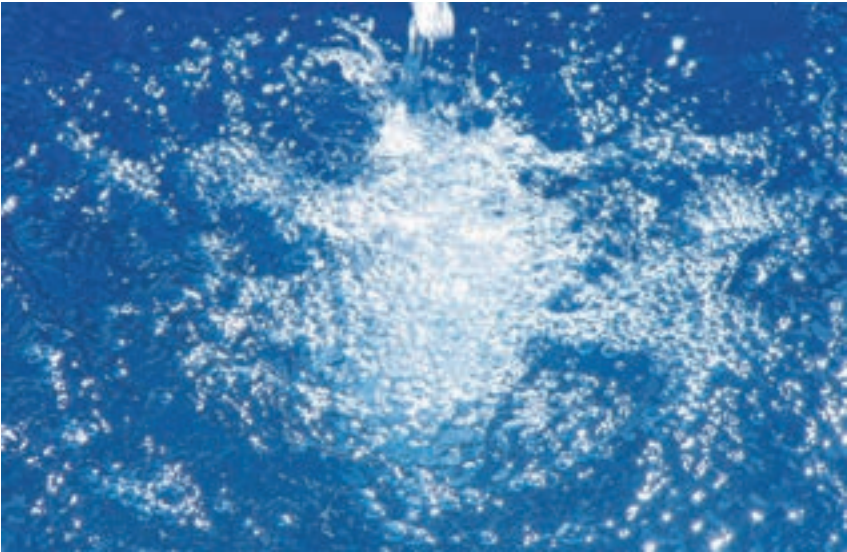
Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB)

Dis da l'aua Engiadina Scuol

Ils dis «Aua Forta» han lö dals 16 fin als 22 marz. Il motto da quist on es «Aua – nos pan d'iminchadi».

L'ONU ha declarà ils 22 marz sco di mundial da l'aua. Perquai han lö illa regiun da Scuol minch'on in marz ils dis «Aua forta». La TESSVM (Turissem Engiadina Scuol Samnaun Val Müstair SA) organisescha quists dis fingià pella 6avla jada, quai suot il patrunadi da la Fundaziun Pro Aua Minerala. Discussiuns, referats ed excursiuns muossan las differentas dimensiuns da l'elemaint aua.

Il program detaglià da las occurrenzas as chatta suot www.aua-forta.ch. Tuot ils arrandschamaints sun gratuits.



Fotografia: Marianna Sempert

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Büvetta e Chasa Carola, Nairs

Il cumün ha fat la dumonda da metter la Büvetta e la Chasa Carola Nairs suot protecciun chantunala da monumaints. La chüra da monumaints ha elavurà ün fögl d’inventar per definir la dimensiun da la protecziun dals duos stabilimaints. Ultra da la descripziun da l’edifizii cuntegna quel fögl eir ün'argumentaziun e'ls böts da la protecziun. L’architect Men-Duri Arquint es in trattativas cun plüs sponsurs. El fa quint dad avair insembel fin quista stà l’import per finanzia la sanaziun dals stabilimaints. La sanaziun dal grip sto gnir fatta dal cumün, e'ls cuosts sun calculats cun var 2 milliuns francs. Il cumün po far quint cun subvenziuns da 72 %, tant chi restess al cumün ün import da bundant 0.5 milliuns francs. La suprastanza approvescha ils fögls d’inventar per la Büvetta e per la Chasa Carola Nairs.

Pendicularas Motta Naluns, innaiver Mot da Ri – Jonvrai

L’uffizi pel svilup dal territori (ARE) ha dat als 2 settember 2003 il permiss pels indrizs per far naiv artificiala sülla Motta Naluns, tanter oter eir per innaiver il toc da süsom Mot da Ri lung «l’autostrada» fin Jonvrai. Causa mancanza d’aua es gnü realisà quella jada be il toc da Jonvrai fin sül territori nomnà «Flüela». Uossa cha l’aua vain pumpada sü dal Tasnan pudess gnir realisà il rest dal traget fin süsom Mot da Ri. Las Pendicularas prevezzan da realisar ingon o l’on chi vain eir l’innaiver da la pista da süsom Mot da Ri giò illa Val Ruschna ed inavant fin oura in Schlivera. Per quist proget hana da far la procedura per fabricats dadour las zonas da fabrica (BAB). Tenor las infuormaziuns da l'ARE nun es da far üna nouva procedura per realisar l’innaiver dal traget manzunà. I valan las cundiziuns dal permiss dal 2003.

La suprastanza dà il permiss per innaiver il traget da «Flüela» fin süsom Mot da Ri.

Società d’alp Sursass, statüts

L’alp Sursass dadaint las gallarias illa Val d’Uina vain chargiada cun muvel da paur da Damal (Mals). I nun es pussibel dad ir cul muvel aint dad Uina tras las gallarias.

Quista collavuraziun tanter ils cumüns da Sent e Damal exista fingià daspö passa 400 ons. Ils paur da Damal pajan ün fit annual da 3 000 francs. Els nu survegnan ingünas contribuziuns d’alpigiada, e per els dvainta la situaziun finanziaria adüna plü difficila. Per chi accomplischan las premissas per retschaiver nossas contribuziuns d’alpigiada faja dabsögn da fundar üna società d’alp cun statüts. La società sto avair il sez a Scuol. Be uschè saraja pussibel da garantir üna cuntinuaziun da l’alpigiada in Sursass. L’uffizi d’agricultura dal Grischun es perinclet cun quista soluziun. La suprastanza sustegna plainamaing l’idea da fundar la Società d’alp Sursass. Tenor la ledscha da cumüns (art. 65) ha il cumün da survagliar las instituziuns excoorporadas (ausgelagerte Trägerschaft), e la suprastanza ratifiescha ils statüts preschantats.

Surdattas da lavur

Ftan: Iglüminaziun sala Wyss Bühnenbau AG, Näfels

Duos schlavazzuns Nicolo Zanetti, Sent

Sent: Via Curtin – Plaz Bezzola Denoth SA, Scuol: lavurs d’impressari ARGE Engiadina Bassa (Hew AG/Celle-re Bau AG, Scuol): lavurs da surtratta ARGE Vital/Mayer, Scuol: lavurs sanitaris

Fondo Chasper Pinösch

Il Fondo Chasper Pinösch es ün legat da 100'000 francs chi vain administrà dal cumün da vaschins da Scuol. Il rechav dal chapital vain dovrà – tenor l'intenziun dal fundatur – per sustgnair a giuvenils cun contribuziuns als cuosts da lur giarsunadi o stüdi, quai sco sustegn finanziel subsidiari als stipendis pajats dal chantun Grischun.

Arrandschamaints

Scuol: La malattia muscolare SLA sclerosa laterale amiotrofica
Gövgia ils 15 marz, 20:00, Bogn Engiadina, local da cultura. La sclerosa laterale amiotrofica es üna degeneraziun incurabla da la nerva respunsabla pella funcziun da las musclas. L'occurrenza infuorma davart quista malattia incuntschainta e lascha gnir a pled eir a persunas pertocas. Organisaziun: Amias & Amis da l'Ospital d'Engiadina Bassa. Entrada libra, collecta a favur da la società SLA Svizra.

Scuol: Florian Ast e Damian Lynn, Diabolics, Thomas Kleinstein live a Scuol
Sonda ils 17 marz, 18:30, sala cumünala. Ils musicists cuntschaints Florian Ast e Damian Lynn chantan rock e balladas. Ouravant suna la band indigena *Diabolics*. Thomas Kleinstein pissera pel trategnimaint davo il concert. Prevedita: ticketcorner.ch (online); Element Store, Scuol; Jon-Sport, Scuol; Sport Heinrich, Scuol. Infuormaziuns: www.events-scuol.ch

Scuol: Sairada rumantscha cul tema «Prüma primavera»
Mardi ils 27 marz, 20:00, Cafè Cantieni. Cun la seria da la "Sairada rumantscha" dà la Lia Rumantscha l'ocasiun a persunas da lingua rumantscha da discuter in rumantsch davart differentes temas. A man da texts ed oter vain examinà il tema plü da manü.

Premissa per surgnir ün tal sustegn finanziel es cha la persuna petenta possa far valair ün bsögn correspondent, ch'ella saja vaschina da Scuol ed abitanta da Ftan o d'Ardez.

L'ultim termin per inoltrar dumondas es **als 30 avrigl**. Il formular correspondent po gnir retrat pro'l cumün (fanestrigl dal servezzan d'abitants obain pagina d'internet www.scuol.net).

Per ulteriuras dumondas: Cla Denoth, Chasa Muglinèr, 7551 Ftan, tel. 081 864 16 09
Reto Strimer, Pramuvèl 123, 7546 Ardez, tel. 081 862 25 63

Scuol: Concert cun Cinzia Regensburger
Venderdi ils 6 avrigl / sonda ils 7 avrigl, 21:00, Cult. La giuvna chantadura da Scuol pissera cun sia vusch fascinanta per üna sairada meditativa.

Scuol: Concert da giubileum 50 ons Orchester d'Engiadina
Dumengia ils 8 avrigl, 17:00, baselgia refuormada. Ils duos dirigents Gyula Petendi e Domenic Janett han fuormà l'Orchester d'Engiadina daspö sia fundaziun. Els as preschaintan al concert da giubileum sco dirigents, solists e cumpognists cun melodias e chanzuns cuntschaintas da l'Engiadina e da la Svizra. Entrada libra, collecta.

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d’internet dal cumün www.scuol.net.
Prosma ediziun: **12 avrigl 2018**
Organisatuors d’arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard **gövgia ils 5 avrigl** pro lingua@scuol.net
Reglas

1. No publicchain be arrandschamaints chi’d aintran per e-mail.
2. L’arrandschamaint sto avair üna tscherta importanza per la generalità.
3. La redacziun decida s’vess davart la publicaziun e’s resalva eir il dret da scurnzir ils texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

Duos variantas per l’avegnir da la posta a Sta. Maria

La Posta svizra ha invidà ad üna saira d'infuormaziun

In lündeschdi saira han invidà respunsabels da la Posta svizra a la populaziun da la fracziun da Sta. Maria ad üna sairada da dialog. Discurrü esa gnü bler – fats concrets nu daja però amo ingüns.

MARTINA FONTANA

Chi gnia uossa tscherchada la comunicaziun tanter la posta ed il cumün da Val Müstair, han declerà Thomas Simon, manader regiunal per la regiun dal südost da la Posta Svizra e Heinrich Balzer, manader da las filialas da la posta sül intschess da Tavo. Els sun stats in lündeschdi saira a Sta. Maria ed han orientà a las 61 personas preschaintas a regard las pussibilitats existentas per mantegner la posta illa fracziun. Bler da nouv nun han els però pudü comunicar: Ün resultat final manca intant amo. «La sairada es statta animada ma da bun’atmosfera», disch Not Manatschal, chanzlist dal cumün da Val Müstair. Chi saja però stat evidaint cha la populaziun indigena as fetscha pissers quai chi reguarda il servezzan da la posta sco eir per las plazzas da lavur chi gijajan eventualmaing a perder. «A tuots esa però stat cler, chi nu's possa preten- der cha Sta. Maria gnia trattà d'ün servezzan chi pertocca a tuot la Svizra in möd different.

Damain cliaints al fanestrigl

«In blers oters cumüns, in aglomeraziuns e perfin in citats in tuot la Svizra esa uschè, cha sch'üna filiala da la posta nun accumplischa plü las premissas per gnir mantgnüda – vain ella serrada. Ils servezzans da la posta vegnan però mantgnüts – in oters möds e cun otras sportas», ha declerà Carmen Lama, respunsabla per la comunicaziun da la Posta illa regiun dal ost da la Svizra e cunquai persuna da contact pels mez da massa. Il motiv principal pel fat



Per mantegner las sportas da la posta a Sta. Maria vegnan uossa tscherchadas soluziuns. fotografia: Posta Svizra

ch’adüna damain personas van amo al fanestrigl da la posta a far lur pajamaints o a francar lur posta, a retrar biglietti per l’auto da posta o per s’infuormar, es tenor ella ed evaluaziuns fattas, la digitalisaziun. «L’internet vain nüzzià bain e rimplazza il contact tanter pèr», manaj’la. E ch’eir la Posta sves stopcha adüna darcheu cumbatter per survivor: «Nos schmerdsch als fanestrigls nu cuntaintan e nos guadogn dvainta adüna almain.» Cha da pajar in quella situaziun eir amo fit per aigna proprietà saja – resguardond il fat da pudair spordscher ils differerents servezzans da la posta eir in avegnir ma in oter möd – pac realistic.

Che capita cullas plazzas da lavur? Sco dapertuot ingio chi vegnan serradas butias etc. han impiegats temma da

perder lur piazza da lavur e cun ella il pan dal minchadi. «In tuot ils cas cha stuvain serrar aignas filialas, provain nus da chattar soluziuns per quellas personas chi perdan in quel lö lur plazza da lavur. In tuot la Svizra aintra in quel cas in vigor ün plan social unitari», precisesch’la. Cha’ls impiegats possan lura tscherner our d’ün plan fixà che masü- ras chi tils sustegnan il megl der pro lur nouv’orientaziun. «I’ cas da la posta da Sta. Maria nun es amo gnü decis definitivamaing nüglia e perquai nu vain nus neir na amo discurrü culs impiegats pertocs. Da quai resulta cha nus nu pu-

dain intant amo preschantar soluziuns definitivas», accentuesch’la.

Ils prossems pass

Sco cha Lama declerà, as saja stat stut in Val Müstair da dudir cha las decisiuns a regard l’avegnir da la posta da Sta. Maria proseguischan svelt. «Nus prevzain d’ürant il seguond quartal da l’on da chattar üna solu- ziun cul cumün da Val Müstair e da sclerir scha la posta dess gnir mantgnüda sco partenari in ün oter affar a Sta. Maria o scha nus spordschain a Sta. Maria in avegnir il servezzan da chasa, uschè sco cha quel vain praticità in bleras regiuns da nos pajais», precisesch’la. Vers la fin da l’on dessan quellas masüras lura en- trar in vigor. «In quist cas es il cumün da la Val invout be i’l möd da far pro-

Cifras e fats

D’ürant la sairada d’infuormaziun or- ganisada da la Posta svizra in lündesch- di saira a Sta. Maria, han ils rapre- schantants da l’impraia gronda pre- schantà detagls chi discuorran per sai. Las statisticas preschantadas in quell’ocasiun as basan sün cifras erui- das d’ürant ils ultims set ons. La Posta svizra nu preschainta quels resultats «be» per ün cumün pitschen situà a la periferia dal pajas, Sta. Maria es ün exaimpel sco blers oters:

Uschè s’ha d’ürant il temp d’evalua- ziun (dal 2010 fin dal 2017) diminui il nomer da transacziuns al fanestrigl cun vagls da pajamaint per 34 pertschient. Quai sun in media 36 vagls al di. Illa media dals ons evaluats haja però dat 24 pertschient daplüssas chartas da personas privatas. Pro’ls paquets s’ha la cifra redüta per 43 pertschient, obain circa dudesch tocs al di. La plü gronda perdita da transacziun as evaluescha però pro las spediziuns chi vegnan tut- tas incunter persunalmaing: Quia as registrescha la cifra da minus 68 per- tschient. Tenor las explicaziuns dals pe- rits da la Posta svizra, as possa uschè dir cha la posta da Sta. Maria nu vain plü frequentada bain. Ch’üna nouva soluziun saja perquai necessaria ed adequata. (mfo)

postas che affars chi pudessan insom- ma surtour da collavurar culla posta e da tilla dar infuormaziuns in chosa», declerà Not Manatschal. Cha tscher- tas premissas stopchan esser accum- plidas: Uschè per exaimpel las uras ed ils dis d’avertüra da l’affar partenari. «Nus pudain, sco cumün, be su- stegner la Posta cun nos maniamaint – decider decid’la però sves e sün agen quint», agiundscha’l. Chi’s spet- ta uossa propostas. «Cumpetenzas in chosa nu ha il cumün però ingünas», conclüda’l.

«Il Chantunet gelg in butia s’ha verificrà»

Partenaris da la Posta davart la collavuraziun vicendaivla

La Posta svizra transporta 57 pertschient damain chartas e 44 pertschient damain pakets co avant 17 ons. Perquai collavura ella adüna daplü cun partenaris o spordscha ün servezzan a chasa.

«La posta a Sta. Maria serra las portas», han comunicà d’incuort ils respunsabels da la Posta svizra SA als abitants da Sta. Maria. Per l’avegnir daja duos variantas: servezzan da chasa o integrar il servezzan da posta in ün affar existent. Che experienzas s’haja per exaimpel fat cun quists servezzans postals in butias? L’anr ha discurrü cun Uorschla Rupp chi maina la butia da Tschierv e cun Cati Stupan da la butia dal Volg ad Ardez. «Daspö l’on 2010 vaina ad Ardez la posta in butia. Eir nus eschan dimena ün’uscheditta agentura postala cul Chantunet gelg, ingio cha’ls cliaints pon far lur affars postals», ha manzunà Cati Stupan. Ils cliaints pon pasar lur chartas e pakets chi vöglian trametter e pajar a las butieras la taxa. «Quai funcziuna sainza problems, il prüm s’haja declerà co chi’d es da far ed uossa fan ils cliaints quai independenta- maing.» Sustegn da las butieras dovvrna be per far pajamaints. Sco



Per intant ha Scuol amo üna filiala postala classica. fotografia: Flurin Andry

ch’ella ha dit han ils abitants dad Ardez acceptà bain quist müdamaint da la filiala a l’agentura postala avant ot ons. «Impustüt las personas attempa- das chi nun han la pussibilità da far ils pajamaints via internet dischan chi sajan cuntaints chi detta quista pussi- biltà in cumün.» L’agentura postala ha eir amo oters avantags: Ella es averta da lündeschdi fin sonda da bunura fin saira. «E scha la postina maina pakets ed inchün nun es a chasa schi riva quel paket in butia e’l cliaint po gnir pro nus perdavo e nun ha dad ir giò Scuol.» Chi’s possa perquai dir cha l’agentura postala in butia gnia pre-

dschada dals dad Ardez, ha conclüs Cati Stupan.

Nüz vicendaivel pels partenaris

Tschierv ha daspö prümavaira 2012 ün’agentura postala illa butia da cu- mün. «Il prüm vaivan ils cliaints ün pa dubis cha’ls servezzans postals sajan eir in butia buns», as regorda Uorschla Rupp, «e lura vaivna eir displaschair per la piazza da lavur chi’d es ida a perder.» Eir a Tschierv vessna gnü la tscherna tanter agentura postala e servezzan a chasa. Causa cha’l cumün haja listess blers giasts chi dovvrn la posta nu füss stat quist servezzan, sco ch’ella ha de-

clerà, sufficiaint. «L’avantag da l’agen- tura postala nun es be quel ch’ella es averta plü suvent co avant la filiala po- stala», ha cuntinuà la manadra da la bu- tia da Tschierv. La collavuraziun culla Posta significha pella butia eir üna po- za economica: «Grazcha a las entradas chi s’ha da vart da la Posta es l’existenza da la butia sgürada. Pel servezzan survgnina ün tschert fixum, lura ve- gnan eir indemnizadas las lavuors cha las butieras praistan pella Posta.» Sco cha Uorschla Rupp ha dit, ha la butia da Tschierv grazcha a la collavuraziun cul- la Posta entradas nettas da tanter 28000 fin 30000 francs l’on. «La glieud da cumün ha acceptà fich bain quist servezzan in butia e fa eir adöver da quel. Il Chantunet gelg in butia s’ha ve- rificrà pro nus fich bain.»

Il servezzan a chasa vain predschè

«Scha’ls cliaints, per exaimpel a Vnà o a Tschlin, dovvrn ün servezzan postal po- na metter oura la tablina e nus giain lura aint in chasa a dumandar che chi dov- ran», ha declerà Curdin Pfister, chi maina ils teams dals postins dad Ardez fin Sami- gnun, «quai po esser pajar quints, dar sü pakets o chartas chi nun han avuonda marcas.» Ch’els possan però eir postar marcas postalas, vignettas d’auto o eir re- trar raps, ha’l cuntinuà, «qua lavuraina cun schecs, els tils implischan oura ed il di davo survegnna da nus l’import sco

giavüschà.» Pellas postinas e postins si- gnificha quist servezzan a chasa, sco ch’el ha dit, bainshi ün pa daplü lavur. «Ils cliaints, impustüt eir personas plü veglias chi nun han plü la pussibilità dad ir uschè facilmaing our d’cumün, sun però cun- taints chi han quista sporta.»

Rait postala actuala in Engiadina Bassa

La Posta svizra ha publicà üna glista, ingio chi sun indichats ils different tips da postas i’ls cumüns e las fracziuns in Grischun. Quels servezzans postals sun garantits fin da l’on 2020. Cha’l cuntgnair da la clientella as müda causa las novas tecnologias uschè rasan- tamaing chi nu saja pussibel da tils ga- rantir per plü lönnch, disch Carmen La- ma, la respunsabla pel sectur comuni- caziun da la Posta svizra, regiun ost. Samignun ha üna filiala postala. Marti- na, Tschlin e Vnà han servezzan a cha- sa, Strada e Ramosch tuots duos ün’agentura postala cun partenaris. Scuol ha üna filiala postala, Sent, Ta- rasp, Ftan, Ardez e Guarda han agentu- ras postalas e Vulpera servezzan a cha- sa. Lavin ha ün’agentura postala, Susch e Brail servezzan a chasa e Zernez üna filiala postala. (anr/fa)

Superpreis

2.95

naturaplan bio fairtrade

Coop Naturaplan Bio-Bananen, Fairtrade Max Havelaar, Dominikanische Republik/Ecuador, im Offenverkauf, per kg

Diese Woche aktuell

Gültig bis 17.3.2018 solange Vorrat

50%

9.75
statt 19.50

Coop Rindschackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo

20%

4.95
statt 6.20

Himbeeren (exkl. Bio), Spanien, Schale à 250 g (100 g = 1.98)

50%

32.85
statt 65.70

Primitivo di Manduria DOP Moi 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -.73)

Superpreis

9.95

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, 650 g (100 g = 1.53)

50%

32.85
statt 65.70

Primitivo di Manduria DOP Moi 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -.73)

30% ab 2 Stück

11.55
statt 16.50

Chicco d'Oro Tradition, Bohnen, 1 kg

3 für 2

auf alle Pampers Windeln

(exkl. Grosspackungen, gilt für 3 Packungen mit identischem Preis)
z. B. Pampers Baby-Dry, Grösse 5, Junior, 3 x 39 Stück 33.60 statt 50.40 (1 Stück = -.29)

50%

9.90
statt 19.80

Zewa Wisch & Weg Haushaltspapier, weiss, 16 Rollen

Für mich und dich.

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren

dolceperla
GIOIELLI

**Frühlingswettbewerb und Einladung
zum Verlosungsapéro**

Donnerstag, 29. März, 16.00 bis 18.30 Uhr
Via Somplaz 1, 7500 St. Moritz

Zu gewinnen 4 dolceperla-Gutscheine
im Wert von **150 Franken.**



Wie heisst die Schweizermeisterin, welche dolceperla-Ohrringe trägt und die Schweiz in Pyeongchang im Eiskunstlauf vertreten hat?

www.dolceperla.ch/wettbewerb
oder senden Sie bitte die Antwort mit Name, Vorname und E-Mail-Adresse an:

dolceperla Via Somplaz 1, 7500 St. Moritz

Sie können den Wettbewerb auch an Ort und Stelle bei uns ausfüllen. Wir würden uns freuen, Sie persönlich kennen zu lernen und Ihnen unsere Schmuck-Kollektion präsentieren zu dürfen.

Samedan zu vermieten
5-Zimmer-Wohnung
1-Zimmer-Wohnung möbliert
 Tel. 081 852 45 76

MORELL & GIOVANOLI
 treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

Zu vermieten in:
Samedan
Via San Bastiaun 33

renovierte
3½-Zimmer-Wohnung
 ca. 78 m²

Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafzimmer,
 Bad/WC, separates Gäste-WC, Estrich
 sonnige/ruhige Lage,
 inkl. 1 Aussenparkplatz

Mietzins exkl. NK Fr. **1600.-/Monat**

Bezugsbereit per 1. Juli 2018
 oder nach Vereinbarung.

Für weitere Infos:
 Morell & Giovanoli Treuhand
 info@morell-giovanoli.ch
 www.morell-giovanoli.ch
 081 750 50 00

Samedan
 Wohnbaugenossenschaft Suot
 Staziun

1 ½ Zimmer Wohnung
 zu vermieten ab 1. Juni 2018
 an ruhiger, zentraler Lage im 2. OG,
 44 m² mit Balkon, Keller/Estrich
 Einmaliger Anteilscheinerwerb
 Miete Fr. 815.- inkl. NK - PP Fr. 40.-
 Anfragen: Tel. 079 676 47 53



Join the World of Bogner!

Bei Bogner lieben wir Mode, begeistern uns für Sport, glauben an Qualität und Innovation - und das seit mehr als 85 Jahren. Die Marke Bogner steht weltweit für exklusive Sportmode, luxuriöse Sportswear und Designer-Fashion. Gemeinsam arbeitet ein Team von mehr als 800 Menschen daran, den Erfolg unserer Marken in die Zukunft zu tragen. Dieser Erfolg gründet nicht zuletzt auf dem Wirken jedes einzelnen Mitarbeiters. Es ist uns ein besonderes Anliegen, eine Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der sich die individuellen Talente frei entfalten und gezielt gefördert werden können. Als mitarbeiterorientiertes Unternehmen ist unsere Unternehmenskultur geprägt von Respekt, Loyalität und Vertrauen.

Für unseren Bogner Store in **St. Moritz (CH)** suchen wir eine/n

Verkaufsberater m/w in Teilzeit 40%

Ihr Anforderungsprofil:

- Erfahrung in der Textilbranche, idealerweise im Premiumsegment
- Freude am Verkauf sowie im Umgang mit anspruchsvollen Kunden
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Ausgeprägte Stil- und Geschmackssicherheit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Englischkenntnisse wünschenswert

Werden auch Sie Teil der Bogner-Erfolgsstory und bewerben Sie sich mit Angaben zu Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung online unter [bogner.com/karriere](https://www.bogner.com/karriere)

Willy Bogner GmbH & Co. KG aA
Antje Boguschewski · Sankt-Veit-Straße 4 · 81673 München · [bogner.com](https://www.bogner.com)

78 Millionen Franken Überschuss beim Kanton

Der Kanton Graubünden erzielt in seiner Jahresrechnung 2017 einen hohen operativen Ertragsüberschuss

Von natürlichen Personen wurden im Vergleich zu anderen Jahren mehr Steuern eingenommen – und zwar mehr als budgetiert. Dies ist mit ein Grund für das Ergebnis der Jahresrechnung.

Ausgehend von einem Gesamtaufwand und -ertrag von je rund 2,4 Milliarden Franken liegen die Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget mit –2,9 Prozent beim betrieblichen Aufwand und +0,7 Prozent beim betrieblichen Ertrag im Rahmen der Vorjahre. Auf der Aufwandseite wurden die genehmigten Budgetkredite auch infolge einer umsichtigen Haushaltsführung nicht vollständig beansprucht. Die Globalbudgets in den Dienststellen wurden teilweise deutlich unterschritten. Bei den Einzelkrediten wurden die Beiträge des Kantons an Gemeinwesen und Dritte in der Erfolgs- und in der Investitionsrechnung nicht in der geplanten Höhe ausgelöst. Insbesondere die Investitionsbeiträge hängen direkt vom Umsetzungsfortschritt der mitfinanzierten Einzelprojekte ab und sind nicht im Einflussbereich des Kantons. Trotz Budgetunterschreitungen hält der Trend zu steigenden Gesamtausgaben jedoch weiter an.

Das operative Ergebnis ist ertragsseitig hauptsächlich auf höhere Kantonssteuern, realisierte Gewinne auf Finanzanlagen, Zusatzausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank,

den höheren Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer und höhere Zahlungen aus dem Bundesfinanzausgleich NFA zurückzuführen.

Diese Mehr- beziehungsweise Sondererträge haben teilweise einmaligen

Charakter und fallen in den Folgejahren weg. Die Spezialfinanzierung Strassen weist 2017 eine ausgeglichene Rechnung auf. Budgetiert war ein Defizit von 20 Millionen Franken. Das Strassenguthaben verbleibt auf dem ge-

setzlichen Maximum von 100 Millionen Franken.

Gutes ausserordentliches Ergebnis
Kurssteigerungen bei den Finanzanlagen führten zu relativ hohen ausser-

ordentlichen Erträgen. Wertzuwächse von insgesamt 44,5 Millionen Franken gab es auf den Partizipationsscheinen der Graubündner Kantonalbank, den Aktien der Repower AG und der Ems-Chemie Holding AG sowie den Wertschriften in den Vermögensverwaltungsmandaten.

Das Gesamtergebnis als Summe des operativen und des ausserordentlichen Ergebnisses liegt bei 128,8 Millionen Franken. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt nach Gewinnverbuchung 2,4 Milliarden Franken.

Die im Regierungsprogramm 2017 bis 2020 geplante vorübergehende Erhöhung der Investitionsausgaben hat eingesetzt. Die Nettoinvestitionen erreichten 2017 einen Wert von 221,4 Millionen Franken und übertrafen den Vorjahreswert um 14,3 Millionen Franken. Die überaus hohen geplanten Bruttoausgaben von 437,6 Millionen Franken wurden mit 368,1 Millionen Franken jedoch deutlich unterschritten. Für die laufenden Bauprojekte des Hoch- und Tiefbaus sowie für weitere Sachanlagen wurden insgesamt 186,0 Millionen Franken ausgegeben. Unter den Planwerten blieben auch die eigenen Investitionsbeiträge und die Darlehen.

Ausblick 2018

Für das laufende Jahr darf ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erwartet werden. Dank doppelter Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und höherer Dividendenzahlungen zeichnen sich substanzielle Ertragsverbesserungen gegenüber dem Budget ab. (pd)



Der gute Jahresabschluss 2017 stärkt das Fundament des Bündner Staatshaushaltes.

Foto: shutterstock.com

SGO

Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Für die Akutpflege Spital und die Langzeitpflege Promulins suchen wir nach Vereinbarung

**Dipl. Pflegefachpersonen HF
Fachpersonen Gesundheit/Betreuung (FaGe/FaBe)**

Die Bettenstationen (allgemein bis privat) im **Akutspital** betreuen Patientinnen und Patienten aus den Disziplinen Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie. Interesse und Bereitschaft, das berufliche Fachwissen in einem breit abgestützten Umfeld aufzubauen bzw. zu vertiefen, sind Voraussetzung für die vielseitige Tätigkeit. Flexibilität gegenüber Einsatz und Belastung sowie Offenheit gegenüber einem breit gefächerten Patientenspektrum zeichnen Sie aus. Für den Einsatz im **Pflegeheim Promulins** zeichnen Sie sich als integre Persönlichkeit aus, die mit ihrer fachlichen Kompetenz und Empathie die von Ihnen betreuten Menschen in den Mittelpunkt stellt. Sie erbringen den Respekt gegenüber dem Alter und sind sich bewusst, dass die zahlreichen Facetten des Alterns mit Würde und Weisheit gelebt werden können, aber auch mit Leid und Schmerz verbunden sind.

Wir bieten Ihnen in beiden Fachbereichen eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld. Ihr Arbeitsort befindet sich in einer der schönsten Bergregionen mit einem hohen Freizeitwert.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die folgenden Führungspersonen gerne zur Verfügung:
Manuel Gwiss, Leiter Pflegedienst Spital Oberengadin, +41(0)81 851 80 00 und Marion Barandun, Leiterin Pflege und Betreuung Promulins, +41(0)81 851 01 32

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder elektronisch (PDF-Unterlagen) an Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan oder personal@spital.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zu vermieten in **Silvapiana**
Sehr schöne
4-Zimmer-Wohnung
140,5 m², 2 Balkone, Wohnzimmer, Bad, Küche, 3 Schlafzimmer, sonnige/ruhige Lage, Keller, Waschküche.

Miete Fr. 2980.- inkl. Garage
Als Ferienwohnung nutzbar.

Besichtigung: Tel. 079 257 39 93

Hochbauamt Graubünden
Uffiz da construcziun auta del Grischun
Uffiziedle del Grigori

Zu verkaufen
**Magazin Prada,
Fraktion Prada,
Gemeinde Poschiavo**

- Grundstück Nr. 2019, Gemeinde
- Poschiavo
- Magazin
- Baujahr 1974
- Geschossfläche ca. 446 m²
- Grundstückfläche 984 m²
- Zona Residenziale R
- Ausnützungsziffer: 0.6
- Zeitpunkt Verkauf: Herbst 2018

Angebote bis 30. Juni 2018
Kontakt für Auskünfte und Angebote:
Hochbauamt Graubünden
Loëstr. 32, 7000 Chur, 081 257 36 49
Brigitte.Boeniger@hba.gr.ch
www.hochbauamt.gr.ch

Diabetes - was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region

diabeteschweiz
Information · Beratung · Prävention

www.diabeteschweiz.ch
PC 80-9730-7

www.engadinerpost.ch

**Im Notfall
überall.**

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

blog.engadin.online
Der Blog der Engadiner Post

Engadiner Post
POSTA LADINA

Ein Portal aus unserem Haus

 1.60 statt 2.55 Agri Natura Delikatess- Fleischkäse geschnitten, 100 g	 -37%	 2.80 statt 3.50 Bündner Cordon bleu 100 g	 7.90 statt 9.90 CARTE D'OR div. Sorten, z.B. Vanille, 1000 ml
Ab Mittwoch Frische-Aktionen			
 -36% 2.40 statt 3.80 Sanguinelli Orangen Italien, kg	 -41% 1.- statt 1.70 Gurken Spanien, Stück	 3.80 statt 4.75 Gorgonzola Selezione Reale 45% F.i.T. 200 g	 2.75 statt 3.45 Cantadou div. Sorten, z.B. Knoblauch & Kräuter, 70% F.i.T. 150 g

Volg Aktion
Montag, 12.3. bis Samstag, 17.3.18

 -30% 5.50 statt 7.90 Chardonnay Caswell California, 75 cl, 2016	(Jahrgangsänderung vorbehalten)  6.80 statt 8.60 Taft Styling z.B. Haarspray ultra strong, 2 x 250 ml	 -33% 6.30 statt 9.45 Toppits Folien und Beutel div. Sorten, z.B. Frischhaltefolie, 3 x 30 m	 10.90 statt 13.90 Sun div. Sorten, z.B. Classic, Pulver, 2 x 1 kg
---	---	---	--

JACOBS ESPRESSO CLASSICO 10 Kaffee kapseln	3.35 statt 3.95	VOLG NÜSSE div. Sorten, z.B. Baumnüsse, 100 g	2.70 statt 3.20	ANANAS 4 Scheiben	1.35 statt 1.60
VOLG RAVIOLI div. Sorten, z.B. 2 x 870 g	5.75 statt 6.80	In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich		CHIRAT KRESSI 1 l	2.80 statt 3.30
CAFÉ DE PARIS LITCHI 75 cl	8.95 statt 11.50			GILLETTE div. Sorten, z.B. Mach3 Turbo, Klingen, 12 Stück	28.60 statt 36.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

*frisch und
fründlich* **Volg**



**Kaffeemuseum
Kaffeebar & Shop, Zuoz**



**Geniessen Sie noch heute und
Freitag, den 16. März 2018 eine
unserer Kaffeespezialitäten!**

**Ab dem
17. März 2018
bis und mit 10. Juni 2018**

**bleiben unser Museum und
die Kaffeebar geschlossen.**

**Gerne können Sie in der Zwischensaison
Ihre Lieblingsprodukte in unserem
kleinen Verkaufsladen in der Chesa Cafè
Montag – Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
beziehen.**



Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

Werbe Box

Für alle einheimischen Betriebe
Platzieren Sie ihre Werbung und profitieren
Sie von den Frequenzen.

Wo: Beim Kreisel Samedan, Cho d` Punt 26



Wir vermieten monatlich zu guten Preisen:

Je nach Fläche zwischen

CHF 250.– bis 350.– im Monat.

(Bewilligung von Kanton und Gemeinde
liegt vor)

Haben Sie Interesse, rufen Sie an:

Tel. 081 833 25 75

the Lion, via Rosatsch 10, 7500 St. Moritz



piz bernina engadin

DER JOSA MIT DER ZAUBERFIEDEL
KONZERTANTES MUSIKMÄRCHEN



FREITAG, 30. MÄRZ 2018, 16.00 UHR

Erleben Sie als Familie die abenteuerliche Reise von Josa zum Mond. Spannend erzählt, begleitet von Musik und Pantomime.

Erzähler: Linard Bardill. Pantomime: Carlos Martínez

Datum & Uhrzeit Freitag, 30. März 2018, 16.00 Uhr

Standort Kongress- und Kulturzentrum Pontresina

Tickets Erwachsene: CHF 30.-
Kinder ab 4 bis 15 Jahren: CHF 15.- (geeignet ab 4 Jahren)
Tickets sind unter www.ticketcorner.ch oder bei den örtlichen Oberengadiner Tourist Informationen erhältlich. Die Sitzplätze sind unnummeriert.

Pontresina Tourist Information, Kongress- und Kulturzentrum, 7504 Pontresina
T +41 81838 83 00, F +41 81838 83 10, pontresina@estm.ch, www.pontresina.ch

Engadiner Post

ENGADI
St. Moritz



REGION	MALOJA
REGIUN	MALÖGIA
REGIONE	MALOJA

Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja
Uffizi da scussun e fallimaint da la Regiun Malögia
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung:

Zwei 1½ Zimmerwohnungen in der Residenz Bavier, via dal Baqn 42A in 7500 St. Moritz

Ort der Steigerung: Restaurant Hotel Sonne, 7500 St. Moritz-Bad
Zeitpunkt: 9. April 2018, 14:00 Uhr

Steigerungsobjekte im Grundbuch St. Moritz:

- 554778, 7.96/1000 Miteigentum am Grundstück Nr. 2338, 1 ½ Zimmerwohnung, Nr. 20A im 2. Gartengeschoss RE, Betriebsamtliche Schätzung: CHF 390'000.00

- S54413, 7.97/1000 Miteigentum, am Grundstück Nr. 2338, 1 ½ Zimmerwohnung Nr. 20 im 2. Gartengeschoss RE mit Keller Nr. 4 im 2. Untergeschoss TG, Betriebsamtliche Schätzung: CHF 730'000.00

Die Steigerung der Objekte folgt im Einzelauslauf, zuerst wird die Wohnung Nr. 20A, Stockwerkeinheit S54778 verwertet, danach wird die Wohnung Nr. 20, Stockwerkeinheit S54413 verwertet

Bemerkungen: Der jeweilige Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis CHF 30'000.00 für Steigerungsobjekt S54778, bzw. CHF 50'000.00 für Steigerungsobjekt Ziff. 2, S54413 in bar oder mit einem von einer Schweizer Bank an die Order des Betriebs- und Konkursamtes der Region Maloja ausgestellten Checks zu bezahlen. Es wird ausdrücklich auf die aktuellen Fassungen des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) vom 16. Dezember 1983 und die dazugehörige Verordnung vom 1. Oktober 1984 aufmerksam gemacht.

Lastenverzeichnisse, Steigerungsbedingungen und weitere Unterlagen finden Sie auch auf <http://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

Besichtigungstermine:

22. März 2018: 11:00 Uhr

3. April 2018: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Eingang der Chesa Bavier,
Via dal Bagn 42A, in 7500 St. Moritz

Das Fanionteam hat den Tatbeweis nicht erbracht

Sportlich wäre für den EHC St. Moritz in der Jubiläumssaison deutlich mehr möglich gewesen

Die Viertelfinals waren Endstation für den EHC St. Moritz. Das vorzeitige Ausscheiden war eine Enttäuschung. Die Mannschaft war in den Play-offs nicht bereit.

RETO STIFEL

Ist das Glas halbvoll oder ist es halbleer? Gibt der Optimist den Ton an oder der Pessimist? Schenkt man dem Optimisten die Stimme für eine Saisonbilanz des EHC St. Moritz, wird er sagen: «Besser als im letzten Jahr, und das minimale Saisonziel mit dem Heimrecht in den Play-offs wurde erreicht.» Zu einem anderen Schluss kommt der Pessimist: «Nach dem sang- und klanglosen Ausscheiden im Vorjahr bereits in den Achtelfinals war das Erreichen der Viertelfinals das Mindeste. Drei Niederlagen in der Overtime gegen den HC Luzern und damit verbunden das vorzeitige Saisonende, das ist eine Enttäuschung.»

Gute und schlechte Phasen

Leider hat der Pessimist recht. Die Qualifikation mindestens unter den ersten Vier abzuschliessen, war angesichts der Qualität in dieser Gruppe zu tief angesetzt. Neben dem Überflieger, dem SC Rheintal, konnten nur die St. Moritzer einigermaßen bestehen. Der zweite Rang nach der Qualifikation war darum mehr die logische Folge als ein besonders stark auftrumpfender EHC St. Moritz. Zwar gab es durchaus gutes Eishockey zu sehen – als Beispiele seien die beiden letzten Cup-Matches gegen höher dotierte Gegner zu nennen. Oder das Heimspiel gegen Rheintal. Doch vieles war eben auch Mittelmass gegen häufig biedere Gegner. Das kann man als Match-Besucher verschmerzen, wenn die Mannschaft in der entscheidenden Phase der Meisterschaft – den Play-offs – bereit ist. Und das war sie im Viertelfinale – die Achtelfinalserie gegen einen schwachen EHC



Die Enttäuschung steht den Spielern des EHC St. Moritz nach der dritten Niederlage gegen den HC Luzern ins Gesicht geschrieben.

Foto: Reto Stifel

Sursee war praktisch ein Freilos – gegen den HC Luzern nicht mehr.

Fehlende Cleverness

Wer drei Mal in der Overtime verliert, hat sicher auch Pech – aber nicht nur. Vor allem dann nicht, wenn jede Partie aufgrund des Chancenplus eigentlich in der regulären Spielzeit hätte gewonnen werden können. Für den Präsidenten des EHC St. Moritz, Gian-Reto Staub, sind das fehlende Abschlussglück und die fehlende Cleverness, ein Spiel in Führung liegend über die Runden zu bringen, zwei Gründe für das frühe Ausscheiden. Verletzungspech oder Spieler, die im Militärdienst waren, kommen hinzu. Als Ausrede will das Staub aber nicht gelten lassen: «Das sportliche Ziel wurde nicht erreicht», bilanziert er. Das sieht auch Cheftrainer Luigi Riva

so. «Die Play-offs sind die Spiele, auf die du die ganze Saison hin trainierst. Dann musst du bereit sein, und das war der EHC St. Moritz nicht», sagt er. «Sportlich wollten wir mehr», pflichtet TK-Chef Andri Casty bei. Immerhin sei es gelungen, für die Zukunft junge Spieler einzubauen.

Keine grossen Änderungen im Team

Mit Blick auf das Sommertraining und die kommende Saison ist für Casty klar, dass die Mannschaft in der entscheidenden Phase bereit sein muss. Sowohl körperlich, da sieht er weniger ein Problem, als vielmehr auch mental. «Da haben wir noch grosses Steigerungspotenzial. Wie die Mannschaft in der nächsten Saison aussehen wird, kann Casty zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Er geht davon aus, dass es zu keinen grossen Änderungen kom-

men wird und wieder einige Junioren eingebaut und gefördert werden können. Bereits Anfang Februar ist der Vertrag mit Trainer Gian-Marco Trivella verlängert worden. Sowohl Casty als auch Staub sind überzeugt, dass der EHC St. Moritz in der Jubiläumssaison im Bereich Nachwuchs einen Schritt weitergekommen ist. Das sei vor allem auf die sehr gute Arbeit des neuen Cheftrainers Luigi Riva zurückzuführen (siehe Kasten).

Zufrieden sind die beiden auch, was die Zusammenarbeit mit den anderen Klubs in der Region betrifft. Und Staub zufolge, der an der Generalversammlung im Juni als Präsident zurücktritt, dürfte die Saison auch finanziell «okay» abschliessen, dies dank treuen Sponsoren und Gönnern.

«Ist die Mannschaft bereit, den Tatbeweis zu erbringen?», hat sich die EP/PL

«Das war nur der erste Schritt»

Seit dem Frühjahr 2017 ist der Tessiner Luigi Riva beim EHC St. Moritz Cheftrainer. In dieser Funktion ist er unter anderem verantwortlich für sämtliche Nachwuchsstufen von den Bins bis zu den Junioren. Praktisch alle Mannschaften haben ihre Meisterschaft abgeschlossen – Zeit, Bilanz zu ziehen. «Ich denke, wir sind diese Saison einen Schritt weitergekommen», sagt Riva, um gleich anzufügen, dass noch viel Arbeit bevorsteht. Er habe in seiner ersten Saison einiges hinterfragt und viele kleine Dinge geändert. «Das war aber nur der erste Schritt. Wenn wir unserem Anspruch genügen wollen, ein guter Ausbildungsclub zu sein, muss jetzt zwingend der zweite Schritt folgen», sagt er. Dabei sind für ihn die Resultate sekundär. «Ich will sehen, dass die Spieler punkto Einsatz, Einstellung, Mentalität und Technik Fortschritte machen», sagt er.

Die verschiedenen Mannschaften mit rund 110 Spielerinnen und Spielern haben die Saison grösstenteils auf Spitzenplätzen abgeschlossen. Die Junioren Top verfehlten zwar die zweite Runde und damit die Möglichkeit, den Meistertitel vom letzten Jahr zu verteidigen knapp, zeigten aber eine gute Saison. Die Novizen belegten den zweiten Schlussrang. Unter den Erwartungen blieben die Mini als 6. ihrer Gruppe. Die Mosi A belegten zurzeit den 5. Zwischenrang (ein Spiel ausstehend), und die Mosi B wurden in ihrer Gruppe 4. Die Bini/Bambini spielen noch keine eigentliche Meisterschaft, sie nehmen an Turnieren teil. (rs)

vor dem Saisonstart gefragt. Auch wenn dem Team punkto Einstellung und Einsatz kein Vorwurf gemacht werden kann: Nein, spielerisch war sie es leider nicht.

Engadiner Talent schlägt norwegische Langlauflegende

Fabienne Alder aus Pontresina stand als Siegerin des Halbmarathons der Damen auf dem Podest

Seit Fabienne Alder laufen kann, betreibt sie Langlauf. Am letzten Sonntag nahm die junge Athletin am Engadin Halbmarathon teil und siegte mit wenigen Sekunden Vorsprung vor der Langlauflegende Anita Moen.

MURIEL ANNA WOLFISBERG

«Ich hätte nie damit gerechnet, dass ich den Lauf gewinnen werde», sagt Fabienne Alder, «ich konnte es kaum fassen, es ist ein unglaubliches Gefühl.» Am letzten Sonntag gewann die 15-Jährige aus Pontresina den Engadin Halbmarathon. Mit Jahrgang 2003 war sie unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine der Jüngsten. Fabienne Alder traf mit einigen Sekunden Vorsprung vor der norwegischen Langlauflegende Anita Moen im Ziel ein und sicherte sich somit den Sieg gleich bei ihrer ersten Teilnahme.

Langläuferin aus Leidenschaft

Zum ersten Mal auf den Langlaufskiern stand Fabienne Alder, als sie zwischen zwei und drei Jahre alt war. «Ich konnte kaum richtig laufen, als ich mit diesem Sport begann», sagt sie. Langlaufen wurde zu ihrem grössten Hobby, und sie lief bereits in der ersten Klasse ihr erstes



Die 15-jährige Fabienne Alder (links) nimmt seit der ersten Klasse regelmässig an Langlaufwettkämpfen teil. Auch am Engadin Halbmarathon war sie am Start und ging sogleich als Siegerin hervor.

Foto: alphafoto.com

Rennen. Seither bestreitet sie Langlaufwettkämpfe und ist Mitglied des Stützpunktes «Engadin Nordic». «Ich möchte auch die Leistungen zeigen können, für die ich trainiere», sagt sie. Jedoch gefalle ihr am Langlaufen auch, dass man sich draussen in der Natur befinde. Momentan besucht sie die «Scou-

la Sportiva» in Champfèr, die sie in ihrer Sportkarriere zusätzlich unterstützt. Auch als Biathletin hat sie sich schon probiert, jedoch liegt der Fokus auf dem Langlauf.

In diesem Jahr durfte sie zum ersten Mal am Halbmarathon teilnehmen. «Ich hatte mir keine grossen Gedanken

zum Verlauf des Rennens gemacht», sagt Alder, «ich habe einfach teilgenommen, weil es mir Spass macht und weil ich weitere Rennerfahrungen sammeln wollte.» Am Start habe sie jedoch einige Schwierigkeiten gehabt wegzukommen. Diese Zeit holte sie jedoch schnell wieder auf und traf mit ei-

ner Zeit von 56.09,9 ein. Nur knapp 16 Sekunden später folgte die 50-jährige Anita Moen mit einer Zeit von 56.25,7.

Die frühere norwegische Skilangläuferin gewann in ihrer Karriere zahlreiche Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. «Für mich ist es sehr cool, dass ich gegen eine Langlauflegende angetreten bin und tatsächlich schneller war», sagt Fabienne Alder. Dies gibt ihr auch eine gewisse Sicherheit, dass sich das viele Training lohnt.

Grosse Ziele für die Zukunft

Eine Woche vor dem Halbmarathon hat Fabienne Alder am Alpen-Cup in der italienischen Gemeinde Cogne teilgenommen. Dort erreichte sie in der Kategorie «Mädchen U16» den stolzen 5. Platz. «Ich bin sehr zufrieden mit dieser Saison», sagt Fabienne Alder, «ich habe Konkurrentinnen geschlagen, die ich sonst nie geschlagen habe. Es war definitiv eine der besten Saisons.»

Das Helvetic-Nordic-Trophy-Rennen ist das letzte Rennen in dieser Saison, an dem die junge Läuferin noch teilnimmt. Aber auch über die nächsten Jahre möchte sie den Langlaufsport weiterverfolgen. «Mein grösstes Ziel ist es, einmal an Olympischen Spielen teilnehmen zu können», sagt sie. Aber auch der Beruf als Trainerin würde sie reizen.







We are hiring!

OFFICE COORDINATOR 60%

Sind Sie ein Multi-Tasking Allrounder und zeigen Exzellenz in Buchhaltung, Telefondienst und schriftliche Follow-Ups?

Auf unserer Webseite www.chechaclub.com, erfahren Sie mehr über Ihre Rolle in St Moritz' Neuem Hotspot!

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen an: **Frau M. Schorta, hr@chechaclub.com**

CHECHA RESTAURANT & CLUB
Via Salastrains 10 • 7500 St. Moritz
Tel.+ 41 81 833 63 55
hello@chechaclub.com • www.chechaclub.com



Für unser Team in Samedan suchen wir
auf Mai/Juni 2018 Verstärkung.

Kosmetikerin 80-100 %

Anforderung:

- Ausbildung als Kosmetikerin
- Deutsch und Italienisch sprechend
- Guter Umgang mit Menschen

Infos und Bewerbungen:
Beautyclinic Samedan
Tamara Giovanoli
Cho d'Punt 10
7503 Samedan
Tel: 081 852 17 27 / 079 778 11 03 oder
bcengadin@gmail.com

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN**
OHNE OPERATION entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaesthesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen
ohne Gummistrumpf oder Verband!
Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln
mit Laser und Liposculpture!

Ihre Kompetenzpartner:
Venenlaserszentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlaserszentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlaserszentrum Chur, Comercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlaserszentrum Samedan, Islas – Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
Venenlaserszentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlaserszentrum.com, E-Mail: info@venenlaserszentrum.com





**Wir begleiten Querschnittgelähmte.
Ein Leben lang.**

Betroffenen steht unser einzigartiges Leistungsnetz zur Seite.
Die kompetente medizinische Versorgung, die professionelle
Betreuung und Rehabilitation sowie die einfühlsame Begleitung
– bis ins hohe Alter. www.pasaplegie.ch

 Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

In Samedan verschiedene Gewerbeflächen zu vermieten

Im Gewerbegebiet Cho d'Punt 47 vermieten oder verkaufen wir verschiedene Gewerbeflächen:

Ladenfläche 105 m² (1. OG)
Diese helle Ladenfläche in der Chesa Sudèr im 1. OG kann auch als 80 m² oder 25 m² Gewerbefläche gemeiet werden. Preis nach Vereinbarung.

Gewerbefläche / Magazin 140 m² (EG)
In bester Lage. Ebenerdiger Zugang und unkomplizierte, hindernisfreie Anlieferung. Zur Vermietung oder zum Verkauf. Preis nach Vereinbarung.

Gewerbefläche / Magazin 70 m² (EG)
In bester Lage. Ebenerdiger Zugang und unkomplizierte, hindernisfreie Anlieferung. Zur Vermietung oder zum Verkauf. Preis nach Vereinbarung.

Für weitere Fragen/Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gir Engadin AG, Cho d'Punt 47, 7503 Samedan
Ansprechpartner: Gian Simeon, Tel. +41 79 681 28 95



gourmet restaurant **kronenstübli**

Herzlich willkommen im gemütlichen Ambiente unserer Arvenholzstube bei köstlichen Kreationen italienischer Haute Cuisine, zubereitet von Fabrizio Piantanida.

★★★★★

Dienstags bis samstags ab 19.00h, 16 Punkte GaultMillau.
Geniessen Sie immer mittwochs den legendären Tafelspitz,
direkt am Tisch aus dem Silbertopf serviert.

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com



Kids Tennis

2 Stunden Kurs am Mittwoch Nachmittag

für Kinder von 5 – 10 Jahren, mit oder ohne Tenniserfahrung

Lehrerteam: Olivier Molly/Maria Laura Eldahuk/Donato Gnani

Kids 5 bis 7 Jahre	14.00 – 16.00 Uhr
Kids 8 bis 10 Jahre	16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: Mittwoch, 4. April 2018
Weitere Daten: 11./18./25 April + 2. Mai 2018

Das Tennis Center bleibt bis zum 4. Mai durchgehend geöffnet.
(ab April reduzierte Öffnungszeiten)

Information und Anmeldung:
Telefon 081 833 15 00
Tennis & Squash Center St. Moritz
managed by St. Moritz Bäder AG

AFFITTASI

Novate Mezzola - Valchiavenna
Appartamenti di nuova costruzione In zona tranquilla e soleggiata, con ampi terrazzi e splendide viste su lago e montagna. Grande giardino e finiture di pregio, ideale come casa vacanze a soli 60 minuti da St. Moritz.

Affitti annuali a partire da € 500 mensili.

Info: +39 3207197647
Info.milehouse@gmail.com
www.milehouse.wixsite.com/milehouse

Zu vermieten ab Ostern 2018,
ganzjährig, in **St. Moritz**
(zwischen Bahnhof und Badrutts
Palace Hotel)

Studio ca. 30 m²
Fr. 860.– p./Mt., inkl. NK.
Teilmöbliert, ruhige Lage.
Tel. 079 296 11 43

Zu vermieten in Pontresina

1½ - Zimmer-Wohnung
mit grosser Terrasse, Parkplatz
in Tiefgarage + Aussenparkplatz,
Estrich + Keller, im Quartier
Muragls, ganzjährig zu vermieten,
Fr. 900.– monatlich,
ab sofort oder nach Vereinbarung
Anmeldung unter Postfach Nr. 40
7743 Brusio



**Die Gemeinde Pontresina sucht per sofort oder nach Vereinbarung
Sachbearbeiter/in Finanzen und Steuern 100%**

Zu Ihrem vielseitigen Aufgabenbereich gehören

- Abwickeln von Debitoren, Kreditoren
- Mahn- und Inkassowesen
- Steuerregisterführung
- Kundenkontakt am Schalter
- Lohnvorerfassung
- Mutationsmeldungen bei Versicherungen

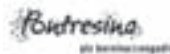
Ihr Profil

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, idealerweise mit Weiterbildung zum „Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Rechnungswesen“
- Berufserfahrung oder fundierte Ausbildung in der Finanzbuchhaltung zwingend; die Stelle ist nicht geeignet für Bewerber/-innen ohne relevante Ausbildung oder Erfahrung
- Routine im Umgang mit Microsoft-Office und insbesondere Excel
- Erfahrung mit der Buchhaltungssoftware ABACUS von Vorteil
- Selbständige, verschwiegene, speditive, eigenverantwortliche, proaktive und exakte Arbeitsweise
- Freude am Umgang mit Zahlen
- Kontaktfreudig sowie gepflegtes, sicheres und sympathisches Auftreten
- Verhandlungsfähigkeit in Deutsch; gute mündliche Kenntnisse des Italienischen von Vorteil

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Stelle, moderne Arbeitsmittel und attraktive Anstellungskonditionen.
Gerne unterstützen wir Sie bei Weiterbildungen!

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis am 10. April 2018** an:
Gemeindekanzlei Pontresina, Urs Dubs, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 87, urs.dubs@pontresina.ch

Bei Fragen steht Ihnen Finanzchef Reto Balmer gerne zur Verfügung:
Tel. 081 838 81 94, reto.balmer@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch 



**Die Gemeinde Pontresina sucht befristet ab sofort bis Ende Oktober 2018
für das Bellavita Erlebnisbad & Spa**

**einen Bademeister / eine Bademeisterin 80% bis 100%
mit der Option auf eine Festanstellung ab November 2018**

- Sie haben Erfahrung als Bademeister und die notwendigen Ausbildungen? Oder möchten sich dazu ausbilden? Sie verfügen über ein Brevet igba PRO?
- Sie sprechen sehr gut Deutsch und von Vorteil auch Italienisch?
- Sie schätzen selbständiges Arbeiten und haben Freude am Umgang mit Menschen aus aller Welt? Nebenbei verfügen Sie über eine hohe Dienstleistungsorientierung und gute Umgangsformen, besitzen technischen Sachverstand und handwerkliches Geschick?
- Sauberkeit und Zuverlässigkeit sind keine Fremdwörter und Sie arbeiten gerne auch am Abend und am Wochenende?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem:

- Aufsicht über den Badebetrieb
- Gewährleistung der Sicherheit der Badegäste
- Sanitäts- und Rettungsdienst
- Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Kontrolle der Wasserqualität und Überwachung der Badewassertechnik
- Aushilfe in anderen Bellavita-Abteilungen

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem eingespielten Team und in einem modernen Erlebnisbad und Spa.

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis spätestens 31. März 2018** an:
Gemeindekanzlei Pontresina, Urs Dubs, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina,
urs.dubs@pontresina.ch

Auskunft geben Ihnen gerne:

- Michael Sutter, Leiter Bad, 081 837 00 31, michael.sutter@pontresina.ch oder
- Martin Enz, Leiter Infrastruktur, Tel. 081 838 81 86, martin.enz@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch
www.pontresina.ch/sommer/wellness-hallenbad

 piz bernina engadin

Hesch gwüsst?

Wir sind Kommunikationsprofis

Das schätzen auch unsere Leser.



Vielen herzlichen Dank an die rund 22 000 Leserinnen und Leser im Engadin, Samnaun, Bergell und Val Müstair.

Das Medienhaus der Engadiner

vom Donnerstag, 22. bis Samstag, 24. März

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Oberengadins im Rondo Pontresina das

KMU-Circle Forum 2018

**Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr
22. März**

Mittendrin und trotzdem draussen

Theatergruppe anundpfirsich unter Moderation von Urs Fueglistaller
Das Seminartheater ist eine interaktive Demonstration, die den Teilnehmenden erlaubt, Alltagssituationen und -probleme aus dem Betrieb live zu beobachten und direkt darauf Einfluss zu nehmen. Verdeckte Verhaltensmuster werden sichtbar gemacht und Lösungswege praktisch erprobt.

Aperitif im Hotel Walther

offert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin.

18.00 Uhr

**Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr
23. März**

Produktive neue Gewohnheiten erlernen

Referent: José Näf

Gewohnheiten erleichtern den Alltag, können aber auch lästig und schädlich sein.
In diesem Beitrag werden wissenschaftlich basierte Vorgehensweisen vermittelt, schlechte Gewohnheiten abzulegen oder neue produktive Gewohnheiten zu erlernen.

**Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
24. März**

Passion statt Pension!

Referent: Klaus Kobjoll

Wie schaffen Sie eine starke Arbeitgebermarke, so dass immer Initiativ-Bewerbungen *on file* liegen und sich die besten MitarbeiterInnen Ihrer Branche um Sie reissen? Wie Stolzkultur in einem Unternehmen entsteht. Mitarbeiterorientierung als Voraussetzung für hohe Servicequalität.
Systematischer Aufbau von Service in mehreren klaren Stufen führt zu deutlichen Alleinstellungsmerkmalen.

Seminar-kosten: 1 Tag: Fr. 170.–, 2 Tage: Fr. 320.–, 3 Tage: Fr. 450.– inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung.
HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 50.– pro Tag
(1 Tag: Fr. 120.–, 2 Tage: Fr. 220.–, 3 Tage: Fr. 300.–).

Anmeldungen bis am 16. März an das Sekretariat:

Frau Conny Schai, KMU-Circle
Dufourstr. 40a, 9000 St. Gallen

Tel. +41 (0)71 224 71 00

E-Mail: conny.schai@unisg.ch

Fax +41 (0)71 224 71 01

www.kmu-circle-hsg.ch

Sponsoren:

die Mobiliar



**Graubündner
Kantonalbank**

Hartmann.
Bauunternehmung

Engadiner Post
POSTA LADINA

Pontresina
piz bernina engadin

 **WWW.SPITEX-OBRENGADIN.CH**
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota



engadinerpost.ch/digital

A family affair since 1908 - das etwas andere Fünfsternerhaus in einer der schönsten Regionen der Schweiz.

Ab 1. Juni 2018 oder nach Vereinbarung suchen wir für eine längerfristige Anstellung einen

Leiter Human Resources (w/m) 100%

Ihre Hauptaufgaben

- Ansprechpartner für Vorgesetzte und Mitarbeitende in personalrelevanten Themen
- Rekrutierung von Mitarbeitenden und Lernenden
- Erstellen von Arbeitsverträgen, Zeugnissen, Bescheinigungen und Bewilligungen
- Koordination der internen Weiterbildungen und der Mitarbeiterentwicklung
- Mitbetreuung und Einsatzplanung für alle Lernenden
- Verantwortung für die Lohnbuchhaltung sowie der Personaladministration (inkl. Sozialversicherungen)
- Sicherstellung der Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen
- diverse administrative Arbeiten

Was wir erwarten

- Spass am Beruf
- Freude am Umgang mit unseren internationalen Mitarbeitenden sowie mit den Lernenden
- sicheres und sympathisches Auftreten
- kaufmännische Grundbildung, ergänzt mit HR-spezifischer Weiterbildung
- Deutsch als Muttersprache, gute Italienischkenntnisse
- Erfahrung im Hotel-HR-Bereich von Vorteil
- MIRUS Kenntnisse von Vorteil
- gute PC Anwenderkenntnisse

Was können Sie erwarten

- eine interessante Tätigkeit in einem freundlichen und familiären Umfeld
- Abwechslung: kein Tag ist wie der andere
- attraktive Anstellungsbedingungen und Mitarbeiter-Benefits

Dürfen wir Sie in unserem Team längerfristig willkommen heissen?
Freude an der Arbeit wird bei uns grossgeschrieben - bei Ihnen auch?

Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Foto nehmen wir gerne unter folgender Adresse entgegen: Frau Tina Caviezel, Leiterin Human Resources,
Hotel Waldhaus, Via da Fex 3, 7514 Sils-Maria oder staff@waldhaus-sils.ch

Claudio Dietrich und Patrick Dietrich
Hotel Waldhaus | 7514 Sils-Maria | T +41 81 838 51 00 | www.waldhaus-sils.ch

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Für die verschiedenen Bereiche in der **Hauswirtschaft** suchen wir nach Vereinbarung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Team Hotellerie - Beschäftigungsgrad 80%–90%. Ausbildung und First-Class-Erfahrung im Service. Sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, Englisch von Vorteil. Dienstleistungsorientiert, flexibel und teamfähig. Gepflegte Erscheinung und gute Umgangsformen.

Team Reinigung und Lingerie - Beschäftigungsgrad 70%. Deutsch- und Italienischkenntnisse Voraussetzung. Sorgfältige und exakte Arbeitsweise. Gute körperliche Konstitution. Belastbar und hohe Einsatzbereitschaft. Teamplayer.

Team Transport, Reinigung und Wäscherei - Beschäftigungsgrad 50%–100%. Deutsch- und Italienischkenntnisse Voraussetzung. Führerausweis Kategorie B. Sehr gute körperliche Konstitution. Zupackend und unkompliziert. Zuverlässige und effiziente Arbeitsweise. Zuvorkommendes und freundliches Auftreten.

Bitte geben Sie an, für welches Team Sie sich interessieren und senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Arbeitszeugnissen, Diplomen und Ausweisen per Post oder elektronisch (PDF-Unterlagen) an Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan oder personal@spital.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Karfreitag bis Ostermontag
30. März – 2. April 2018**

TASTENTAGE KLOSTERS

Musik ganz nah

Zwölf Konzerte in verschiedenen Lokalitäten
Pianisten, Akkordeonistinnen, Organisten
Volksmusik, Jazz, Weltmusik, Klassik

**Jacky Terrasson, Albin Brun, Florian Favre,
Patricia Draeger, Claude Diallo,
Manfred Leuchter, Martin Lubenov,
Organ Explosion u. a.**

www.tastentage.ch

**kulturgesellschaft
klosters**



Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke für Deine Nähe, die uns Geborgenheit gab.
Danke für all Deine Liebe.

Todesanzeige

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, unserer Nona, Tata, Schwägerin, Gotte, Tante und Freundin

Helen Schöb-Graf

8. Februar 1929 – 12. März 2018

Traueradresse:
Käthy und Luis Schwarz
Clüs 150B
7530 Zernez

In stiller Trauer:
Markus und Anna-Claudia Schöb
Christian und Ramona, Edith und Bechir Bohli
mit Youssef und Hidaya
Käthy und Luis Schwarz
Daniel mit Andrin, Andrea und Stefan Demarmels,
Marco und Marlen
Lisbeth und Reto Hensler
Christoph und Larissa, Silvan und Sandra,
Nicole Hensler
Bernhard und Daniela Schöb
Seraina und Romano, Sabrina und Andrea Wieland
mit Ilaria, Madlaina und Noldi
Stefan und Angela Schöb
Samuel, Renato und Andrea, Ladina und Elia
Rita Schwarz mit Stefan Blumenthal
Sandra und Christian, Marcel und Chantal,
Ursina und Jan
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 21. März 2018 um 13.00 Uhr in der Kapelle Regina Pacis in St. Moritz statt.

ABSCHIED UND DANK

Mit deinem Mut, deiner Fröhlichkeit und deiner Herzlichkeit warst du ein Vorbild für uns. Und mit dir durchs Leben zu gehen, war eine Bereicherung. Wir werden dich sehr vermissen.

Fanny Palmira Grass-Largiadèr

22. Mai 1928 bis 06. März 2018

Traueradresse:

Nuot Grass-Fischer
Via Cruscheda 59
7504 Pontresina

In stiller Trauer:

Nuot und Doris Grass-Fischer
Ciglia Grass und Benno Bruggisser
Pia Schwander
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 16. März 2018, um 13.30 Uhr in der Ref. Kirche San Nicolò in Pontresina statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Oberengadin, Samedan, Postcheckkonto 70-606-3, Vermerk: Fanny Grass

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Ein herzlicher Dank geht an Dr. Giovanni Grattarola und sein Team für die kompetente und herzliche Betreuung. Ebenso danken wir der Spitex Oberengadin für die sehr liebevolle Pflege sowie Herrn Pfarrer Markus Schärer für die Gestaltung der Trauerfeier.

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



Indem das Jahr und die Jahreszeiten vergehen, findet
alles Frieden und Heilung.

Engadiner Lebensweisheit

Der Schneehase in Bedrängnis

Klimawandel erschwert die Lebensbedingungen

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Stressless®
Aktionswochen!

Bis 31.03.18

A black and white photograph of a woman with blonde hair lying on a plush sofa, looking upwards with a relaxed expression. The sofa has large, soft cushions.

The Stressless logo, which consists of the word "Stressless" in a cursive script inside a dark, rounded shape.

THE INNOVATORS OF COMFORT™

A circular graphic containing the Stressless logo and the text "Echtes Leder vom Stoffpreis! Bei allen Sofas!".

Echtes Leder
vom
Stoffpreis!
Bei allen Sofas!

Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch



Foto: Rolf Giger

ist, schrumpft dieser in den Voralpen stärker. «Mit dem Verlust und der steigenden Zerstückelung der Lebensräume ist die Art zunehmend gefährdet», sagt Maik Rehns von der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL. Ein Vorschlag der Autoren dieser Studie wäre ein Schneehasen-Monitoring: «Das würde helfen, Wissenslücken über die regionalen Unterschiede in der Bestandsentwicklung und die Gefährdung der Art zu füllen», sagt Rehns. (pd)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 4 3	°C - 3 0	°C - 5 - 2

Starkes Downhill-Duo

Bike Beim Glacierbike Downhill in Saas Fee, dem zum 15. Mal mit 1700 Höhenmeter Unterschied ausgetragenen Abfahrtsrennen für «mutige» Biker, holte sich der 24-jährige Patrik Koller aus La Punt den Sieg mit zwei Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten. David Koller erreichte im gleichen Rennen den fünften Rang, bei 143 klassierten Herren und zwei Damen. (Einges.)

Ich bin für Sie da!

Riccardo Pinggera, Lernender

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiligr